



# LEMBACHER

NACHRICHTEN SEIT 1979

## Frühlingserwachen ...



*Vor wenigen Wochen wurden noch Schneemassen von den Dächern geschaufelt ...*



*... dann landet bereits der erste Fußball in einer Pfütze ....*



*... und endlich sprießen auch die ersten Blumen dem Frühling entgegen*

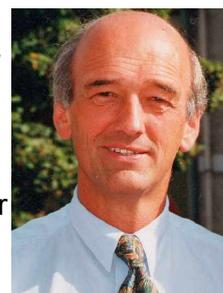
### Frohe Ostern!

**Wir wünschen allen Lembacherinnen und Lembachern frohe und gesegnete Ostern**

Im christlichen Kulturkreis feiern wir jetzt das Osterfest. Der Lebensweg Jesu erreicht sein Ziel: unsere Erlösung. Was in diesen Tagen genau gefeiert wird und wie es sich mit dem Osterdatum verhält, erfahren Sie auf Seite 37

### Bürgermeisterbericht

**Interessante News aus unserer Gemeinde**  
Wie immer präsentiert von Bgm. Herbert Kumpfmüller



(Seite 3 - 7)



## Erscheinungstermine der **LEMBACHER NACHRICHTEN**

1. **Redaktionsschluss: 15. März**  
Erscheinungsdatum: 10. April
2. **Redaktionsschluss: 15. Juni**  
Erscheinungsdatum: 10. Juli
3. **Redaktionsschluss: 15. November**  
Erscheinungsdatum: 10. Dezember

### **April 2006 - Ausgabe Nr. 75**

Bürgermeister am Wort	Bgm. Dir. H. Kumpfmüller	3 - 7
Aus der Gemeindestube	Günter Peherstorfer	8
ÖVP-Klausur	Josef Reinthaler	11
Neues aus dem Gemeinderat	Hans Lindorfer	12 - 13
News aus der Gemeinde	Günter Peherstorfer	14 - 15
Feuerwehr Lembach	Wolfgang Wögerbauer	16 - 17
Blumenschmuckaktion	Günter Peherstorfer	18
Jugendschutzgesetz	Günter Peherstorfer	19
Mülltrennung	Günter Peherstorfer	20
Bosheitsnacht + Halloween	Willi Hopfner	21
Gesunde Gemeinde	M. Reiter, M. Wögerbauer	23
Kurz notiert	Günter Peherstorfer	24 - 25
Energienews / Ökofen	Willi Hopfner / INKOBA	26 - 27
Elternverein Aktiv	Lembach-Online	28
ÖAAB Lembach	Vize-Bgm. H. Bruckmüller	29
Geburten - Hochzeiten - Sterbef.	Günter Peherstorfer	30 - 34
Damenturnen	Gerlinde Hofer	35
Bibliothek Lembach	Theresia Winkler	36
Stammtisch Pfleg. Angehörige	Regina Aiglstorfer	38
Veranstaltungskalender	Günter Peherstorfer	40 - 41
Musikverein Lembach	Andrea Richtsfeld	42 - 44
Engelzentrum - Eröffnung	Maria Oberleitner	45
Rotes Kreuz Lembach	Thomas Altendorfer	46 - 47
Seniorenbund AKTIV	Josef Peherstorfer	49
Spielgruppe Lembach	Simone Mayrhofer	50
Landesmusikschule Lembach	Dir. Wolfgang Panholzer	51

### **FOTOS - MANUSKRIPTE - DISKETTEN - CDs**

welche für die „Lembacher Nachrichten“ bereit gestellt wurden, können sofort nach Erscheinen der jeweiligen Ausgabe beim jeweiligen Redakteur abgeholt werden. Dies gilt auch für ältere Ausgaben.

### **IMPRESSUM & KONTAKT (TEL. NR UND EMAILADRESSEN)**

Offenlegung gemäß § 24 des Mediengesetzes: Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: ÖVP Lembach, Gemeindeparteiobmann Bgm. Herbert Kumpfmüller, Moritz-Scheibl-Str. 1, 4132 Lembach (Tel. 8343 - herbert.kumpfmüller@utanet.at). Medienmitarbeiter: Josef Reinthaler (Tel. 7908 - redaktion@lembach-online.at), ÖVP-Fraktionsobmann Johann Lindorfer (Tel. 7686 - m.lindorfer@eduhi.at), Vize-Bgm. Hermann Bruckmüller (Tel. 7128 - h.bruckmueller@aon.at), Günter Peherstorfer (Tel. 7265 - g.peherstorfer@utanet.at); Vervielfältigung: BTS-Bürosysteme GmbH, 4029 Treffling bei Linz, Holthausstraße 2, email: copyshop@bts.at - Tel. 07235/50370; Auflage: 770



**DAS REDAKTIONSTEAM INFORMIERT**

## **Wie kann man aktuelle News eingeben auf [www.lembach-online.at](http://www.lembach-online.at) ?**

Vereine können ihre Neuigkeiten inkl. Fotos direkt ins Internet mittels Passwort



eingeben ! Das ist von jedem PC mit Internetanschluss möglich. Somit ist die Lembacher Bevölkerung immer bestens über neueste Entwicklungen informiert. Über 105.000 Zu-

griffe konnte diese Lembacher Internetplattform seit dem Jahr 2000 verzeichnen. Die Vereine erhalten ihr Passwort von Hr. Reinthaler (Tel. 7908) od. Hr. Peherstorfer (Tel. 7265). Oder schicken Sie uns einfach ein Email mit Text und wir geben den Bericht umgehend ein.

Unsere Email:

**[redaktion@lembach-online.at](mailto:redaktion@lembach-online.at)**

## **ÖVP-Teilorganisationen aus Lembach erreichbar unter [www.Lembach-Online.at](http://www.Lembach-Online.at)**

Informieren Sie sich auch im Internet über alle Mitglieder der ÖVP Lembach in „Wort und Bild“. Foto, Tätigkeitsbereiche und Kontaktmöglichkeiten sind für jeden ÖVP-Mandatar angegeben.

Natürlich ist der Zugang zu allen ÖVP-Teilorganisationen auch über die Partei-Homepage der Lembacher ÖVP zugänglich: **[www.lembach.ooevp.at](http://www.lembach.ooevp.at)**

**[lembach-online.at](http://lembach-online.at)**

## Liebe Lembacherinnen, liebe Lembacher!

### Ein Jahrhundertwinter? Danksagung, aber auch bedenkliche Folgen



Der Jahrhundertwinter ist vorüber. Was bleibt, sind schöne Erinnerungen an einen Winter, wie wir ihn nicht mehr zu hoffen wagten, Erinnerungen an viel Arbeit beim Schneeschaufeln – und – geblieben sind die enormen Kosten für die Gemeinden, an welchen wir in diesem Jahr noch zu kiefeln haben werden.

### Unsere Gemeindearbeiter haben Hervorragendes geleistet

**Vorweg aber sei gebührend gedankt: Unsere beiden Gemeindearbeiter Berthold Reinthaler und Michael Timpner** haben vor allem in den Tagen der Schneestürme bei



der Schneeräumung eine wahrlich hervorragende Leistung erbracht. Von 3 Uhr in der Früh bis spät in die Nacht dauerte – von kleinen Pausen abgesehen – der gewaltige Einsatz über viele Wochen hinweg, um unserer Bevölkerung die Straßen frei zu halten, die Parkplätze zu räumen, für die Streuung zu sorgen und nach Möglichkeit auch bei der Gehsteigräumung behilflich zu sein, ohne Murren und vereinzelte ungerechtfertigte Kritik wegsteckend. In 1.500 Winterdienst-Arbeitsstunden haben sie ihr Bestes geleistet – sie verdienen unseren Dank und unsere Anerkennung.



### Unsere Feuerwehr - Verlässlicher Helfer in der Not

**Danken möchte ich hier aber auch der Freiwilligen Feuerwehr Lembach.** Als unzählige Dächer wegen der enormen Schneelast gefährdet waren, haben die Feuerwehrmänner viele Tage lang unter erschwerten Witterungsbedingungen diese Dächer von den Schneelasten befreit, eine gefährliche Arbeit, welche viele Hausbesitzer verständlicher Weise selbst scheuten. Es ist gut möglich, dass der eine oder andere Hausbesitzer beim nächsten Feuerwehrball im November nun doch ein Mascherl kaufen wird – oder gar zwei. Die meisten wissen und schätzen allerdings ohnehin schon lange, was wir an unserer Freiwilligen Feuerwehr haben.

**Auch dem Roten Kreuz sei dieser Dank ausgesprochen, deren Mitarbeiter die Feuerwehr beim Schaufeln der Schneemassen tatkräftig unterstützt haben.**

### Lembach: Alles im Griff!

Im ständigen Kontakt mit dem Krisenstab bei der BH Rohrbach konnte ich in den stürmischen Tagen ruhigen Gewissens darauf hinweisen, dass wir in Lembach die Situation Dank unserer hervorragenden Einsatzkräfte im Griff haben. Auf diese können wir daher mit Recht sehr stolz sein.

**Bedanken möchte ich mich aber auch bei der Gemeindebevölkerung** für das Verständnis, dass so ein

**Wir leben alle  
unter dem  
selben Himmel.  
Aber nicht alle  
haben den  
gleichen Horizont.  
(K. Adenauer)**

Winter von allen auch etwas Geduld sowie die Mithilfe benötigt. Besonderer Dank gilt all jenen, welche bei der Gehsteigräumung trotz der Schneemassen ihren Pflichten nach-



gekommen sind. Manche wurden von der Gemeinde brieflich ermuntert, diesen Pflichten verstärkt nachzukommen, häufig nicht umsonst.

### Die Kosten: Woher das Geld nehmen?

Die Kosten dieses Winters haben wir gemeinsam zu tragen aus unserem Gemeindebudget. Während im Durchschnitt der Winterdienstkosten von 40.000 Euro verursacht, hat dieser Jahrhundertwinter mit Kosten von rund 65.000 Euro zugeschlagen, also deutlich mehr, als im Haushaltsvoranschlag vor(her)gesehen werden konnte. Allein die LKWs zum Abtransport der Schneemassen aus dem Ortszentrum verursachten Kosten von rund 7.000 Euro.

Und im Herbst d. J. steht auch wieder ein Winter ins Haus.

**Lembacher Nachrichten  
Sponsored by**

**SPARKASSE**   
Mühlviertel-West



## Unsere Räumfahrzeuge

Auch an den Winterdienstfahrzeugen Unimog, Radlader und Kleintraktor sind diese Monate nicht spurlos vorübergegangen, besonders der 14 Jahre alte Unimog muss einer teuren Generalsanierung unterzogen werden, damit er als Einsatzfahrzeug noch einige Jahre verlässlich eingesetzt werden kann.

Zu den Winterdienstkosten kommen aber auch noch die Reparaturkosten für die vom Winter extrem in Mitleidenschaft gezogenen Straßen, Folgekosten, welche uns mehrere Jahre noch beschäftigen werden.

## 2006: Ein schwieriges Jahr für die Gemeinden

Die Gemeinden treffen die Winterdienstkosten heuer besonders hart, da sie durch den zweiten Teil der Steuerreform bei den Steuer-Ertragsanteilen im Budget schon ein Minus von 1,35 Prozent einkalkulieren mussten. Das sind für Lembach immerhin 12.000 Euro weniger, bei um 2 % steigenden Kosten. Tatsächlich blieben aber diese Steuer-Ertragsanteile im ersten Vierteljahr um 6,7 Prozent hinter den Prognosen zurück, was über das Jahr gerechnet eine Lücke von 60.000 Euro ins Gemeindebudget reißen könnte. Da müsste wohl auf der Ausgabenseite die Notbremse gezogen werden.



**Dieser Jahrhundertwinter hat also nicht nur Freude bereitet. Dennoch: Er wird in Erzählungen noch Jahre oder Jahrzehnte lang lebendig bleiben, die damit verbundenen Kosten werden da wahrscheinlich längst vergessen sein.**

### Unsere Gemeindefinanzen: Wohin geht die Reise?

Im Folgenden möchte ich einen Überblick über die wesentlichsten Aufgaben der Gemeinde und die Entwicklung der damit verbundenen Kosten geben.

Jede Gemeinde hat vom Gesetz her übertragene Aufgaben, welche entweder nur aus Steuermitteln finanziert werden können (= Hoheitsverwaltung) und Aufgaben, welche auch über Gebühren finanziert werden müssen (= Dienstleistungen).

### Die Hoheitsverwaltung

Zu diesem Bereich zählen: **Gemeinderat** und **Gemeindeverwaltung**, **Bildung/Sport** (Kindergarten, Volksschule, Hauptschule, Berufsschulen, Sportförderung), **Kultur** (Landesmusikschule, Musikverein, Bücherei, Kulturförderungen), **Sozialhilfe** (Sozial- u. Behindertenhilfe, Mobile u. Stationäre Altenbetreuung), **Gesundheit** (Krankenanstaltenfinanzierung, Rettungswesen, Gemeindearzt), **Bauhof**, **Gemeindestraßen und Güterwege** sowie **Umwelt- u. Wirtschaftsförderungen**.

Diese Bereiche müssen von der Gemeinde aus Steuergeldern finanziert werden, ein Vorsteuerabzug steht der Gemeinde – außer bei Vermietung/Verpachtung (zB

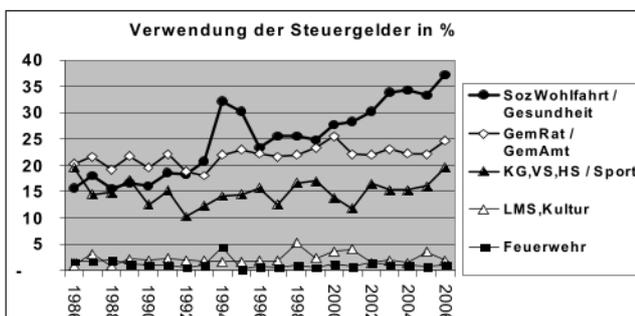
Kindergarten, Sportanlage) - dabei nicht zu.

### Kostenlawine: Spitäler - Altenheime

Während im Jahr 1986 – also vor 20 Jahren - 16 Prozent der Steuereinnahmen (82.000 Euro) für die Finanzierung von Krankenhäusern, Altenheimen, Mobile Diensten, Rettungswesen, Sozial- u. Behindertenhilfe abgeliefert werden mussten, muss die Gemeinde 2006 voraussichtlich ganze 36 Prozent der Steuereinnahmen (2006: 464.000 Euro), also mehr als jeden 3. Euro schon dafür reservieren – Tendenz steigend, trotz Spitalsreform. Der steigende Bedarf an Altenheimplätzen (statt damals 2 nun 5 Altenheime) und der Neubau (zB LKH Rohrbach) bzw. Ausbau der Spitäler (alle Linzer Spitäler) lassen die Kostenbeiträge der Gemeinden exorbitant steigen. Das heißt aber, dass diese Differenz von 20 Prozent (=derzeit 250.000 Euro im Jahr) für eigene Aufgaben in der Gemeinde nicht mehr zur Verfügung stehen und daher bei den Dienstleistungen der Gemeinde vermehrt auf Gebührendeckung geachtet werden muss.

### Politische Vertretung u. Verwaltung

Die Gemeindeverwaltung samt Beamtenpensionen und Gemeinderat beanspruchte vor 20 Jahren 20 Prozent und im Jahr 2006 nun 25 Prozent der Steuereinnahmen (= 309.000 Euro), womit unsere Verwaltungsgemeinschaft Lembach/Hörbich allerdings im Gemeindevergleich sehr



kostengünstig liegt. In OÖ gibt es bei 445 Gemeinden nur 9 solche Verwaltungsgemeinschaften, 4 davon sind allerdings im Bezirk Rohrbach.

### Kindergarten u. Schulen

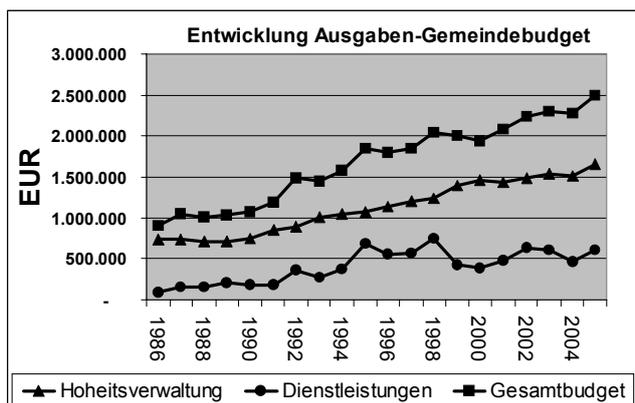
Für den laufenden Betrieb von Kindergarten und Pflichtschulen samt Gastschulbeiträgen an andere Schulen wurden vor 20 Jahren 15 Prozent der Steuereinnahmen ausgegeben, im heurigen Jahr werden es 20 Prozent sein (=250.000 Euro), wobei diese prozentuelle Steigerung seit 1986 fast ausschließlich durch den Kindergarten verursacht wurde (Neuer KG, 3. Gruppe, Integration, Hortbetreuung). Die Nettokosten:

Kindergarten: 81.000,- Euro

Volksschule: 52.000,- Euro

Hauptschule: 72.000,- Euro

Die restlichen Kosten werden durch Gastschulbeiträge von Nachbargemeinden abgedeckt (VS: 25.000; HS: 105.000 Euro). Außerordentliche Investitionen wie der Kindergartenbau ( 1 Mill. Euro) bzw. die Hauptschulsanierung (3,5 Mill. Euro) sind in diesen Kosten nicht enthalten.



### Freiwillige Feuerwehr

Die Feuerwehr ist beim laufenden Betrieb – ohne Fahrzeuganschaffungen - mit 1-2 Prozent der Steuereinnahmen (2006: 13.000 Euro) über die Jahrzehnte stabil geblieben, ebenso die Landesmusikschule samt Kulturförderungen mit 2-3 Prozent (2006: 18.000 Euro)

### Straßen u. Güterwege

Der Bereich „Straßen – Güterwege“ samt Bauhof weist naturgemäß die größten Schwankungen auf, da neben der Straßenerhaltung und dem Winterdienst in einzelnen Jahren auch größere Straßensanierungen durchzuführen waren. Im Schnitt wurden über die 2 Jahrzehnte inklusive Straßenbeleuchtung 17 % der Steuerein-



nahmen für diesen Bereich ausgegeben, zwischen 2004 und 2009 werden es rund 20 Prozent, also etwa 250.000 Euro pro Jahr sein, um das gestartete Straßensanierungsprogramm umzusetzen.

### Gemeinde fördert Wirtschaft u. Umwelt

Als Umweltförderung gewährt die Gemeinde Lembach seit vielen Jahren Zuschüsse zum Umstieg auf alternative Energieformen wie Solaranlagen und Heizanlagen mit biogenen Brennstoffen, wofür in den letzten 10 Jahren ziemlich konstant im Schnitt 3.000 Euro ausgegeben wurden. Als Wirtschaftsförderung gewährt die Gemeinde an Lembacher Betriebe seit nunmehr 20 Jahren Zuschüsse zu neu geschaffenen Arbeitsplätzen und schon seit einigen Jahren Zuschüsse für jeden Lehrling sowie bei Betriebsneubauten Subventionen in den Höhe der Anschlussgebühren für Wasser und Kanal. In Summe wendet die Gemeinde dafür jährlich im Schnitt 20.000 Euro auf und damit ziemlich genau jenen Betrag, den die Gemeinde auch für die Berufsschulen der ca. 45 Lehrlinge in Lembacher Betrieben leisten muss.



### Dienstleister Gemeinde

Die Gemeinde tritt bei den Dienstleistungen Wasserversorgung, Wasserentsorgung, Abfallentsorgung, Freibad, Hausvermietung und Verpächterin der Sportanlagen und des Kindergartens als vorsteuerabzugsberechtigter Unternehmer auf, sodass aber auch Umsatzsteuer ans Finanzamt abgeliefert werden muss.

Dieser Dienstleistungsbereich hatte in den letzten Jahrzehnten vor allem in der Wasserwirtschaft, aber auch in der Abfallentsorgung durch enorme Investitionen einen großen Wachstumsschub.

### Reines Wasser - Gold der Zukunft

Allein für die Abwasserentsorgung hat die Gemeinde Lembach in den letzten 20 Jahren rund 4 Millionen Euro investiert, um eine dem Stand der Technik entsprechende Abwasserreinigung zu gewährleisten. Inklusive der Annuitäten für die Tilgung der Schulden von 3 Millionen Euro verschlingt der laufende Betrieb der Wasserver- und -entsorgung jährlich Geld in Höhe von 450.000 Euro, vor 20 Jahren genügten noch 50.000 Euro pro Jahr. Die in den nächsten Jahren anstehende Erneuerung der Wasserversorgungsanlage wird Kosten in der Höhe von rund 1 Million Euro verursachen, wodurch die Schulden auf knappe 4 Millionen Euro ansteigen werden.



## Höhere Steuern od. höhere Gebühren?

Für den Dienstleistungsbereich bleiben aus im Hoheitsbereich schon angeführten Gründen kaum mehr Steuergelder übrig und Quersubventionierungen bei Dienstleistungen wird bekanntlich ohnehin der Kampf angesagt: Kostenwahrheit bei Gebühren für Dienstleistungen heißt die Devise. Damit die Gemeinden diese Investitionen auch finanzieren können, wird vom Land OÖ daher den Gemeinden auch die



Einhebung von Kubikmeter-Mindestgebühren für Wasser (1,18 Euro) und Kanal (3,08 Euro) vorgeschrieben, welche Jahr für Jahr um etwa 5 % angehoben werden müssen. Dennoch werden sehr viele Gemeinden aus den Gebühren allein die Investitionsschulden für Kanal und Kläranlage wohl kaum zurückzahlen können. Denn oft hat eine Wassergenossenschaft das bessere Wassergeschäft und die Gemeinde den kaum finanzierbaren Kanal. Die Gemeinde Lembach hat es da besser, weil 70.000 Kubikmeter Wasser über die Zähler fließen und beide Geschäftszweige von ihr sparsam und sehr wirtschaftlich besorgt werden.

### Abfall: Vermeidung wäre billiger!!

Die gesamte Abfallwirtschaft (Müllentsorgung und Altstoffsammlung) wird vom Bezirksabfallverband organisiert, die Gebühren werden von der Gemeinde eingehoben. War vor 20 Jahren die Abfallbeseitigung über Billig-Deponien wie in Steinstraß noch mit 17.000 Euro zu finanzieren, müssen die natürlich seither mehr gewordenen



Lembacher Haushalte und Betriebe für die umweltgerechte Abfallentsorgung nun schon 75.000 Euro im Jahr bezahlen. Dafür ersparen wir unseren Kindern allerdings spätere Altlasten und Umweltbomben.

### Freibad - das Defizit steigt!

Das Freibad konnte nach der Sanierung 1992 anfangs fast kostendeckend geführt werden, nach mittlerweile 14 Jahren ist dies ohne Zuschüssen aus Steuergeldern nicht mehr möglich, weil die Eintrittsgebühren zu niedrig



sind. Manche Argumente gegen Gebührenerhöhungen kann ich im Gemeinderat oft nicht nachvollziehen, denn: Die Liftkarte für ein bis zwei Tage auf dem Hoch-

licht kostet schon so viel wie eine Saisonkarte fürs Freibad und ein Tages-Besuch in einer Therme ebenfalls. Je nach Sonnentagen benötigen wir nun schon wieder jährlich an die 15.000 Euro Steuergeld für den Betrieb unseres Freibades – Tendenz steigend.

### Ausblick für die Zukunft

Inwieweit die Gemeinde in den kommenden Jahren finanziellen Gestaltungsspielraum haben wird, hängt von mehreren Dingen ab: Nur wenn die Wirtschaft wächst, wachsen auch die Steuereinnahmen für die Gemeinde. Kommt aber wieder eine Steuerreform, sinken die Gemeindefinnahmen.



Werden den Gemeinden neue Aufgaben übertragen (zB Mitfinanzierung des Öffentlichen Verkehrs), müssen auch neue Finanzmittel den Gemeinden übertragen werden. Außerdem müssen die Gemeinden bei der Spitalsfinanzierung

deutlich entlastet werden oder daraus überhaupt entlassen werden, damit könnten wir im Abtausch künftig die Mobile und Stationäre Altenbetreuung ohne Mithilfe des Landes finanzieren. Dass die Gemeinde sparsam wirtschaftet und Sparpotentiale nützt, darauf hat der steuer- u. gebührenzahlende Einwohner ein Anrecht. Die verstärkte Zusammenarbeit der Gemeinden ist eine Möglichkeit, Leistungen kostengünstiger zu erbringen. Es ist aber auch sinnvoll, der Gemeinde nur jene Aufgaben zu überlassen, welche durch sie kostengünstiger erledigt werden können oder vom einzelnen nicht übernommen werden können.

Zu aller Letzt sei darauf hingewiesen, dass die Marktgemeinde Lembach trotz der unvermeidlichen Schulden aus dem Kanalbau seit je her sehr geordnete Finanzen aufweist, was bei Prüfungen von der Bezirkshauptmannschaft



Rohrbach oder vom Land OÖ immer bestätigt wurde. Dies ist ein Verdienst der guten Zusammenarbeit aller Gemeinderäte seit vielen Jahrzehnten sowie der guten Entwicklung aller Lembacher Wirtschaftsbetriebe.

**Aber so wie nichts von selbst wird, so bleibt auch nichts von selbst, wie es ist! Daraus ergibt sich unsere gemeinsame Aufgabe.**

Ihr Bürgermeister



**HINWEIS: Stellenausschreibung der Marktgemeinde Lembach Seite 7**



## Marktgemeindeamt Lembach i.M.

4132, Schulstraße 2, Pol. Bezirk Rohrbach, OÖ.

Tel.: 07286/8255-0, Fax: 07286/8255-34

E-Mail: [gemeinde@lembach.ooe.gv.at](mailto:gemeinde@lembach.ooe.gv.at)

Zl.: Pers 202/2006

Lembach i.M., 21. März 2006

# BEKANNTMACHUNG

Die Marktgemeinde Lembach stellt eine/n **Gemeindearbeiter/in** (Vollbeschäftigung) ein.

### Voraussetzungen für die Einstellung:

- Österreichische Staatsbürgerschaft; diese Voraussetzung wird auch durch die Staatsangehörigkeit eines Landes erfüllt, dessen Angehörigen Österreich aufgrund eines Abkommens (EWR bzw. EU) dieselben Rechte für den Berufszugang zu gewähren hat wie Inländern/Inländerinnen
- Persönliche, gesundheitliche und fachliche Eignung für die vorgesehene Verwendung
- Ableistung des Präsenz- bzw. Zivildienstes
- Führerschein der Gruppe C, wenn möglich auch der Gruppe E
- Abgeschlossene Berufsausbildung in einem handwerklichen technischen Beruf
- Wohnort in der Gemeinde Lembach
- Alter zwischen 20 und 30 Jahren erwünscht

### Aufgabenbereich: alle Bereiche der Gemeinde, u.a.

- Pflege der öffentlichen Flächen, Außenanlagen und Gebäude der Gemeinde
- Straßenbau – Wasserleitungsbau – Kanalbau – Klärwärterhilfstätigkeiten
- Winterdienst

### Was die Gemeinde dem/der Bewerber/in bietet:

- Einen sicheren, qualifizierten Arbeitsplatz im Ort
- Die Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des Oö. Gemeinde-Dienstrechts- und Gehaltsgesetz 2002, LGBl. Nr. 52/2002, bzw. der Oö. Gemeinde-Einreichungsverordnung, LGBl. Nr. 53/2002, jeweils in der geltenden Fassung. Die Einstufung erfolgt je nach der bisherigen Berufsausbildung.

Die Aufnahme erfolgt in ein Vertragsbedienstetenverhältnis zur Marktgemeinde Lembach i.M.; das Dienstverhältnis wird (vorerst) befristet, davon der erste Monat auf Probe.

**InteressentInnen mögen ein Bewerbungsschreiben mit Lebenslauf, Schulabgangszeugnis, Zeugnissen über abgeschlossene Berufsaus- bzw. -weiterbildungen, sowie den Nachweisen über die Erfüllung der angeführten Voraussetzungen bis**

**Mittwoch, 19. April 2006**

an das Marktgemeindeamt Lembach richten.

Der Personalbeirat der Marktgemeinde Lembach reiht die BewerberInnen nach festgelegten Kriterien, über die Aufnahme entscheidet schließlich der Gemeindevorstand.

Der Bürgermeister:  
*Herbert Kumpfmüller eh.*

## Aus der Gemeindestube

### Strauchschnittlagerung

Im letzten Jahr wurde im Areal der **neuen Kläranlage** (Gemeindebauhof) ein geeigneter Lagerplatz für Strauchschnitt geschaffen.

Die Anlieferung von Strauchschnitt (Ästen, Bäumen und Sträuchern) ist bis Mitte November **ausschließlich** zu nachstehend angeführten Zeiten möglich:

**jeden Freitag von 7.00 - 9.00 Uhr und jeden 1. und 3. Samstag im Monat von 15.00 - 17.00 Uhr**

#### Wichtiger Hinweis:

**Die Strauchschnitt-Anlieferung im April ist aufgrund der Osterfeiertage am Samstag, 8. April 2006 sowie Samstag, 22. April 2006, jeweils von 15.00 - 17.00 Uhr möglich. Am Karfreitag ist keine Anlieferung möglich.**

**Grünschnitt** ist wie bisher beim **Friedhof** (Lagerbox) abzuliefern.

Die Verlegung des Strauchschnittlagerplatzes in den eingefriedeten Gemeindebauhof wurde notwendig, da laufend „Fremdmaterialien“ (Erde, Steine, Müll etc.) angeliefert wurden. Deshalb kann die Anlieferung von Strauchschnitt jetzt nur noch in Anwesenheit eines Gemeindeorgans erfolgen, um eine ausreichende Kontrollmöglichkeit ausüben zu können.

### Heizkostenzuschuss des Landes Antragsfrist verlängert

Die Antragsfrist für den Heizkostenzuschusses des Landes Oberösterreich wurde **bis 18. April 2006** verlängert.

Nähere Informationen sind am Gemeindeamt erhältlich.

### Homepage der Gemeinde

**[www.gemeinde-lembach.at](http://www.gemeinde-lembach.at)**  
**[www.lembach.eu](http://www.lembach.eu)**

Auf der Homepage sind immer aktuelle Informationen der Gemeinde abrufbar.

### Müll- und Bioabfuhr

- o Müllsäcke und Biosäcke für das Jahr 2006 liegen am Gemeindeamt zur Abholung bereit.
- o Die Biosäcke werden das ganze Jahr durchgehend wöchentlich (Dienstag) abgeholt. Biosäcke sollten ebenfalls auf Sammelplätze abgestellt werden.  
Die Biosäcke müssen genauso wie die Mülltonnen **spätestens um 7.00 Uhr** morgens auf den Sammelstellen zur Abholung bereit stehen.

### Kostenlose Autowracksammlung

Die Marktgemeinde Lembach organisiert im April / Mai wieder eine **Autowracksammlung**. Wenn insgesamt mindestens 5 Autowracks in die Kläranlage angeliefert werden, erfolgt die Entsorgung sogar **kostenlos**.

Eine Einzelabholung kann nur gegen Kostenersatz durchgeführt werden.

Weitere Informationen bzw. die Möglichkeit zur Anmeldung erhalten Sie am Gemeindeamt (Tel. 8255).

### Sprechstunde des Bürgermeisters

Die Sprechstunde von **Bürgermeister Herbert Kumpfmüller** findet jeden Montag in der Zeit von **16.00 - 18.00 Uhr** statt.

## Gasthaus Kislinger

### Muttertag

Für jede Mutter ein kleines Present.

**14.05.2006**

### Erstkommunion

Jeder Erstkommunikant bekommt  
Essen und Getränke gratis!

**Kalte Buffets** gibt es jederzeit auf Bestellung (rustikal,  
vegetarisch, ...)

## Badebuffet - Kislinger

**Der nächste Sommer kommt bestimmt!  
Auf in die Badesaison 2006!**

Auch heuer bemühen wir uns wieder um euer Wohlbefinden mit **hausgemachten Bratwürsteln, Bosner** und einer reichlichen **Auswahl an Speisen und Getränken** zu günstigen Preisen.

Das hervorragende **Softeis** aus eigener Produktion darf natürlich auch nicht fehlen!

Erholen Sie sich doch auf unserer **gemütlichen Terrasse** bei einem **kühlen Bier**, einem **Gläschen Wein** oder einer **Tasse Kaffee** mit **hausgemachter Mehlspeise** (Aktionspreis!).

Auf euer zahlreiches Kommen freut sich  
**Familie Kislinger!**

besser schlafen mit ...

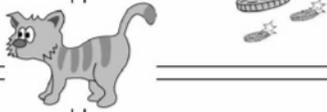


**allround**  
matratzen & zubehör

# MATRATZEN- TEST-Aktion



kaufen Sie NICHT  
die "Katze im Sack" ...



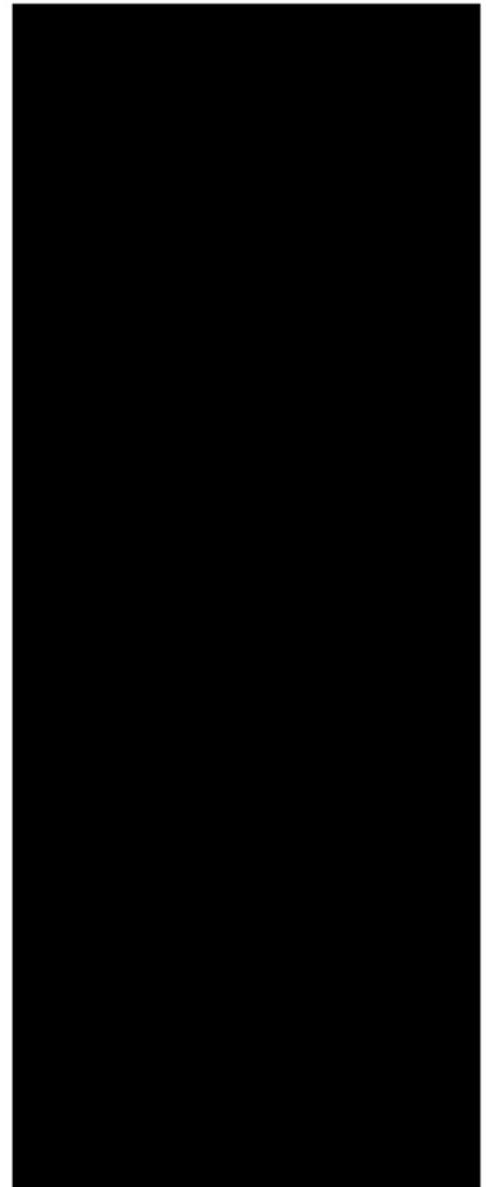


Matratzen  
**KOSTENLOS**  
"zu Hause" testen!

**KOSTENLOSE**  
Lieferung



**matratzen & zubehör, ehrenreiterweg 4, ROHRBACH**  
[www.allround.at.tt](http://www.allround.at.tt) 0 6 6 4 4 3 4 3 8 1 6





**Schi-hütte**  
SCHILIFT LEMBACH

**JAUSENSTATION**  
**„Zum Ness“**

Reinhold Neissl, Knechtswies 50, 4132 Lembach i.M.  
Tel. 07286/7960

Unsere Öffnungszeiten:  
Montag Ruhetag -  
Dienstag bis Samstag ab 14.00 Uhr -  
Sonntag ab 09.00 Uhr

\*\*\*\*\* Jausenspezialitäten, Pizza's, Ritteressen und Ripperl auf Bestellung \*\*\*\*\*

*Wir verwöhnen sie gerne  
mit unseren Salatspezialitäten*

## ÖVP-Klausur 2006



Die ÖVP-Fraktion des Gemeinderates unterzog sich am Samstag, den 28. Jänner dieses Jahres, einer sechsstündigen Miniklausur zum Thema "Lembach im Jahr 2020". Trotz des wirklich wunderschönen Winternachmittages nahmen 18 ÖVP Mitarbeiter die Gelegenheit wahr, in kreativen Gruppen darüber nachzudenken, wie Lembach auch in Zukunft eine "lebenswerte Gemeinde" bleiben kann. Moderiert wurde dieser Nachmittag von DI Werner Pamminger.

Ziel war es, sich Zeit zu nehmen, um den Blick über das aktuelle politische Tagesgeschehen hinausschweifen zu lassen, damit in der Gegenwart die richtigen Entscheidungen für unser aller Zukunft getroffen werden. Letzt-

lich konnten sehr interessante Erkenntnisse darüber gewonnen werden, welche Themen die Gemeindebevölkerung in den nächsten Jahren am meisten beschäftigen werden und welche Akzente somit in der ÖVP-Arbeit zu setzen sind. Nicht zuletzt wurde auch die aktuelle ÖVP-Fraktionsarbeit kritisch hinsichtlich Stärken, Schwächen und Verbesserungspotenzialen hinterfragt.

Im Anschluss an diese Klausur lud Fraktionsobmann Hans Lindorfer noch zu einem Essen ins Gasthaus Altendorfer ein.





**ING. GEORG KUMPFMÜLLER**  
Baugesellschaft m. b. H. & Co KG  
Baumeister Zimmermeister

A-4132 Lembach Linzerstraße 10  
Tel. 07286/8123 Fax 07286/8123-45

www.kumpfmueeller.co.at office@kumpfmueeller.co.at

### BAUMEISTER - ZIMMEREI

Massivbauten  
Dachstühle  
Holzhäuser  
Wintergärten  
Baustoffe  
Baumarkt



#### BAUMEISTER

Baustoffe vom Keller bis zum Dach  
Um- und Zubauarbeiten  
Einfamilienhäuser  
Industriebauten  
Alu-Schalung  
Sanierung



Unsere 65 Mitarbeiter sichern Ihnen eine zuverlässige und termingerechte Bauausführung zu.

#### ZIMMERMEISTER

Wohnhausaufstockungen in Holz  
Passivhausfassaden  
Abbundarbeiten  
Wintergärten  
Holzhäuser

Fliesen über 400 m<sup>2</sup>  
Ausstellungsfläche  
Elektrowerkzeug  
Heimwerkerzubehör

### BAUMARKT

Greifer für Kieseinbau  
LKW Kran mit Seilwinde  
Minibagger 1,5 - 3,5 u. 8 To  
3 moderne 3-achs Kranwagen

### FUHRPARK



### Nach der Hauptschulsanierung ist nun die Volksschule an der Reihe



Vom Land OÖ wird im Jahr 2006 ein neues Schulbauprogramm erstellt. Wer nicht jetzt ansucht, für den wird es in den nächsten 10 Jahren vor-

aussichtlich keine Möglichkeit einer Förderung geben. Beim 25 Jahre alten Volksschulgebäude besteht derzeit schon Sanierungsbedarf. Die vorgesehenen Maßnahmen sind vergleichbar mit jenen der Hauptschulsanierung. Notwendig ist der Austausch der Fenster, die Anbringung eines Vollwärmeschutzes, Dacherneuerung, Schalldämmung, Erneuerung der Beleuchtung, Schulmöbelerneuerung, Heizkörperaustausch. Die Rippenheizkörper entsprechen nicht mehr der Norm. Ein Sanierungsprojekt muss ausgearbeitet und im April dem Land OÖ vorgelegt werden. Die Umsetzung kann in ca. 5 bis 10 Jahren erfolgen.

### „Wanderweg der Begegnung“ – Vereinbarung mit den Grundbesitzern



Der vom Arbeitskreis Klimabündnis geplante „Weg der Begegnung“ sollte ein attraktiver Wanderweg werden. Ausgehend vom Altenheim führt der Weg über die Seufzerallee nach Volkersdorf, zum Naturdenkmal

„Steinernes Weib“ und wieder zurück über Feichten zum Ausgangspunkt. Der Weg ist vorwiegend gedacht für die Lembacher Bevölkerung zur Erholung, Begegnung mit der Natur und mit den Menschen. Es soll Bereiche der Ruhe, Plätze zum Spielen beim Wasser und Gelegenheiten zur Beobachtung von Tieren und Pflanzen geben.

Da der Wanderweg großteils auf privaten Grundstücken verlaufen soll, ist der Abschluss einer Vereinbarung mit den betroffenen Grundstückseigentümern vorgesehen. In dieser geht es vor allem um die Klärung der Haftungsfragen, falls ein Wegbenützer aus irgendeinem Grund zu Schaden kommt. Außerdem wird in der Vereinbarung festgelegt, dass es durch das Aufstellen von Spielgeräten und Sitzgelegenheiten zu keiner Einschränkung der Bewirtschaftung der Waldgrundstücke kommen darf. Die Betreuung des Weges übernimmt die Gemeinde Lembach.

### Gemeinde Lembach kauft neuen Radlader



Für den Winterdienst steht der Gemeinde derzeit ein Unimog, der Radlader sowie zur Gehsteigräumung und – streuung ein Kleintraktor zur Verfügung. Im Ortsgebiet hat sich der Radlader auf Grund seiner Wendigkeit bei der Schneeräumung bestens bewährt. Der hohen Belastung durch den Winterdienst kann jedoch der alte Lader

auf Dauer nicht standhalten. Die Reparaturen häuften sich derart, dass er im heurigen Winter kaum mehr eingesetzt wurde. Der Gemeinderat beschließt daher den Kauf eines neuen Radladers. Das neue Fahrzeug kostet incl. Zubehör und abzüglich Rücktausch des Altgerätes rund 65000 €.

### Agenda 21 Prozess wird auch in Lembach gestartet

Agenda 21 ist ein umfassender Aktionsplan, der auf globaler, nationaler und lokaler Ebene sowohl durch die Organisationen der Vereinten Nationen, die Regierungen und größerer Gruppierungen in allen Bereichen durchgeführt werden soll, wo der Mensch einen Einfluss auf seine Umwelt ausübt. Die weltweite Agenda 21 bildet die inhaltliche Grundlage für den Kurswechsel in eine nachhaltige



Entwicklungsrichtung. „Lokale Agenda 21-Prozesse“ setzen an der Situation der jeweiligen Gemeinde – den spezifischen Stärken, Herausforderungen und Zukunftsfragen – an. Es geht darum, die wesentlichen Inhalte einer nachhaltigen Entwicklung in einer auf die Gemeinde und deren Bürger zugeschnittenen Form

anzusprechen und für die Umsetzung vor Ort aufzubereiten. Um diesen Prozess in Gang zu bringen bzw. die Verwirklichung zu begleiten, werden die Gemeinden von professionellen Firmen unterstützt. Die Kosten werden zum Großteil vom Land OÖ getragen. Die Gemeinderäte sehen diesen Agenda 21 Prozess als einmalige Chance in professioneller Weise unter der Beteiligung möglichst vieler Gemeindebürger an der Zukunft Lembachs zu arbeiten.

### 11280 € Fördergelder für Lembacher Wirtschaft

Für 32 in Ausbildung befindliche Lehrlinge bzw. für 66 neu geschaffene Arbeitsplätze werden insgesamt 11 280 € an heimische Betriebe ausbezahlt.



**Elektrotechnik  
Peherstorfer  
GmbH u. Co KG**

**4132 Lembach  
Marktplatz 9  
Tel. 8113  
Fax 8113-22**

[peherstorfer@funkberater.at](mailto:peherstorfer@funkberater.at)

## 5. SEPPENTREFFEN

Heuer wurde das nunmehr bereits 5. Seppentreffen im Gh. Altendorfer durchgeführt. Organisiert wird das Treffen wie immer von Josef Peherstorfer und Josef Habringer. Insgesamt wurden 45 Seppen aus der Pfarre Lembach eingeladen. Exakt 19 Seppen kamen am 19. März 2006 der Einladung nach. Das ist neuer Besuchsrekord.

Einziges Kriterium, um am Seppentreffen teilnehmen zu können ist der Vorname Josef oder Josefine. Eingegrenzt werden die Einladungen auf die Pfarre Lembach. Es kommen bei diesen Treffen immer „sehr verschiedene“ Leute zusammen, die normalerweise nicht unbedingt gemeinsam ins Wirtshaus gehen würden. Das ist aber der besondere Reiz dieses Treffens.

### Nachwuchs muss her

Da jedoch das Durchschnittsalter aller Lembacher Seppen schon weit über 50 liegt wurden an diesem Seppentreffen bzw. werden im Anschluss an dieses Seppentreffen erstmals energische Maßnahmen gesetzt, um den Seppennachwuchs nachhaltig zu fördern.

Neben den typischen klassischen Aktivitäten zur Seppen-Nachwuchsförderung wurden bereits während der Veranstaltung zwei konkrete Maßnahmen gesetzt: Das erste Kind, das ab jetzt im Pfarrgebiet Lembach auf den Namen Josef bzw. Josefine getauft wird, soll als Taufgeschenk 50 Euro erhalten. Weiters verpflichtete sich einer der wenigen noch nachwuchsbefähigten Seppen – namentlich Josef Huber-Hinterleitner – vor allen Seppen mit Ehrenwort dazu, dass er, falls er männlichen Nachwuchs bekommen sollte, diesen auf jeden Fall auf den Namen Josef taufen lassen werde.



## Der Winter ist vorbei... ... und der Frühling bringt nicht nur Erfreuliches

Alle freuen sich über eis- und schneefreie Straßen und Gehsteige. Es häufen sich aber auch die Beschwerden der Fußgänger.

Denn mit der Schneeschmelze kommen leider auch die auf Gehsteigen und Straßen abgelegten „Hundstrümmerl“ zum Vorschein.



Daher möchte die Gemeinde wieder einmal daran erinnern, dass Hundehalter gemäß Oö. Hundehaltengesetz verpflichtet sind, die „Trümmerl“ ihrer Hunde sofort zu entfernen.

Dafür können bei der Gemeinde **kostenlos Hundekot - Sackerl** abgeholt werden. Entsorgt werden können die Sackerl im Biomüllsack.

Ein Aufruf an alle Hundehalter! Helfen Sie mit, unseren Ort sauber zu halten und benutzen Sie die Sackerl!

## Umweltdiplom für Gemeinde

Die Marktgemeinde ist von der Energie AG mit einem **Umweltdiplom** ausgezeichnet worden, weil seit einigen Monaten zur Gänze Strom aus **100 % Wasserkraft** bezogen wird.



Vizebgm. Hermann Bruckmüller mit Generaldirektor Dr. Leo Windtner (li.) bei der Übergabe des Diploms

Für die Volks- und Hauptschule, den Kindergarten sowie einen Teil der Straßenbeleuchtung wird seit rund zwei Jahren von der Ökostrom GmbH **Grünstrom** bezogen.

## Gebühren der Gemeinde

**gültig ab 1. Jänner 2006**

(Alle Beträge inklusive Mehrwertsteuer)

### Grundsteuer A und B:

jeweils 500 % des Steuermessbetrages

### Lustbarkeitsabgabe:

Kartenabgabe: 15 % des Entgeltes.

Für die Vorführung von Bildstreifen: 10 % des Entgeltes.

### Hundeabgabe:

**EUR 30,00** für jeden Hund

### Kanalanschlussgebühr:

**EUR 19,33** pro m<sup>2</sup>, mindestens aber **EUR 2.899,50**  
unbebautes Grundstück: **EUR 1.845,00**

### Kanalbenutzungsgebühr:

**EUR 3,08** pro m<sup>3</sup> verbrauchtem Wasser

### Wasseranschlussgebühr:

**EUR 345,00** Pauschalbetrag pro Grundstück

+ **EUR 9,30** pro m<sup>2</sup> für Wohnobjekte

+ **EUR 9,30** pro m<sup>2</sup> für Frei- und Hallenbäder ab einer Wasserfläche von 10 m<sup>2</sup>

+ **EUR 4,65** pro m<sup>2</sup> für Betriebs- und Geschäftsobjekte (50 % Ermäßigung für gewerblich oder betrieblich genutzte Lagerräume)

mindestens **EUR 1.740,00**

unbebautes Grundstück: **EUR 895,00**

### Wasserbezugsgebühr:

**EUR 1,18** pro m<sup>3</sup> bezogenem Wasser

Grundgebühr **EUR 17,20**

### Abfallabfuhrgebühr:

Die jährliche Abfallgebühr für 13 Abfahren beträgt

- **EUR 112,20** je Restmülltonne oder Restmüllsack mit 80 Liter Inhalt
- **EUR 134,20** je Restmülltonne mit 120 Liter Inhalt
- **EUR 235,40** je Restmülltonne mit 240 Liter Inhalt
- **EUR 751,30** je Restmüllcontainer mit 770 Liter Inhalt
- **EUR 1.065,90** je Restmüllcont. mit 1.100 Liter Inhalt
- **EUR 78,10** - reduzierte Gebühr für 1-Personenhaushalte oder nur zeitweise bewohnte Objekte für Restmülltonne oder Restmüllsack mit 80 Liter Inhalt
- für weniger als 13 Abfahren jährlich wird 1/13 der jeweiligen Gebühr pro Abfuhr verrechnet
- **EUR 3,50** je zusätzliche Restmülltonne oder Restmüllsack mit 80 Liter Inhalt für die 14. und weitere Restmülltonne oder Restmüllsack
- **EUR 5,25** je zusätzlicher Restmülltonne mit 120 Liter Inhalt für die 14. und weitere Restmülltonne
- **EUR 0,25** je zusätzlichem Bioabfallsack mit 15 Liter Inhalt

## **Vogelgrippe (Geflügelpest)**

### **Aktuelle Informationen für Geflügelhalter**

Die **Haltung von Geflügel und anderen Vögeln**, jedenfalls aber von Hühnern, Perlhühnern, Wachteln, Puten, Enten, Gänsen, Fasanen, Rebhühnern, Tauben und Laufvögeln, ist binnen einer Woche ab Aufnahme der Haltung der Behörde zu melden.



Die **Abhaltung von Tieraussstellungen, Tier-schauen, Tiermärkten, Tierbörsen** und sonstiger Veranstaltungen, bei denen Geflügel oder andere Vögel (alle Arten) ausgestellt, getauscht, gehandelt oder vorgeführt werden, sowie von Vogelflugwettbewerben ist amtstierärztlich zu überwachen. Derartige Veranstaltungen sind bei der örtlich zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde mindestens eine Woche vor ihrer Abhaltung unter Angabe von Zeit und Ort der Veranstaltung sowie Zahl und Art der verwendeten Vögel anzuzeigen.

In allen gemischten **Hausgeflügelhaltungen** hat eine **Trennung der Enten und Gänse von anderem Geflügel** derart zu erfolgen, dass ein direkter und indirekter Kontakt ausgeschlossen ist.

**Das Auffinden von totem Wassergeflügel ist der Gemeinde oder Bezirkshauptmannschaft zu melden!**

**Bis 30. April 2006** gelten noch folgende **zusätzliche Bestimmungen**:

- o Als Haustiere gehaltene Vögel sind dauerhaft in Stallungen oder jedenfalls in geschlossenen Haltungsvorrichtungen, die zumindest oben abgedeckt sind, so zu halten, dass der Kontakt zu Wildvögeln und deren Kot bestmöglich hintangehalten wird und zu wildlebenden Wasservögeln jedenfalls ausgeschlossen ist.
- o Die Tränkung darf nicht mit Wasser aus Sammelbecken für Oberflächenwasser, zu dem Wildvögel Zugang haben, erfolgen.
- o Die Reinigung und Desinfektion der Beförderungsmittel, Ladeplätze und Gerätschaften hat mit besonderer Sorgfalt zu erfolgen.

**Ab 1. Mai 2006** ist die **Auslaufhaltung von Geflügel nur unter folgenden Bedingungen gestattet**:

- o Die Fütterung und Tränkung der Tiere darf nur im Stall oder unter einem Unterstand erfolgen, der das Landen von Wildvögeln erschwert und wodurch verhindert wird, dass Wildvögel mit Futter oder Wasser, das für Hausgeflügel bestimmt ist, in Berührung kommen.
- o Die Ausläufe von Hausgeflügel sind gegenüber Oberflächengewässern, an denen sich wildlebende Wasservögel aufhalten können, ausbruchssicher abzuzäunen.
- o Im Freien befindliche Wasserbecken, die aus Tierschutzgründen vorgeschrieben sind, werden gegen wild lebende Wasservögel derart abgeschirmt, dass ein direkter oder indirekter Kontakt der Tiere zum Hausgeflügel ausgeschlossen ist.
- o Die Tränkung darf nicht mit Wasser aus Sammelbecken für Oberflächenwasser, zu dem Wildvögel Zugang haben, erfolgen.
- o Die Reinigung und Desinfektion der Beförderungsmittel, Ladeplätze und Gerätschaften hat mit besonderer Sorgfalt zu erfolgen.

# FEUERWEHR LEMBACH

## Die FF Lembach zieht Bilanz über das abgelaufene Jahr 2005

Am 4. Februar 2006 hielt die FF Lembach die jährliche Vollversammlung im Gasthaus Haderer in Lembach ab. Zahlreiche Ehrengäste konnten durch Kommandant Max Öller begrüßt werden, an ihrer Spitze Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Erich Nößlböck, Abschnittsfeuerwehrkommandant BR Ewald Mairhofer und Bürgermeister Herbert Kumpfmüller. Es konnte wieder auf ein arbeitsreiches Jahr im Dienste der Lembacher Bevölkerung zurückgeblickt werden.

### Brandeinsätze und Ausbildungslehrgänge

Die FF Lembach wurde im Jahr 2005 zu 5 Brandeinsätzen und zu 36 technischen Einsätzen gerufen. Bei diesen leisteten 260 Feuerwehrmänner 400 Arbeitsstunden und legten dabei 263 Kilometer mit den Einsatzfahrzeugen zurück. Auch auf die Aus- und Weiterbildung legte man wie immer großen Wert. Neben den monatlichen Einsatzübungen wurde an Funkübungen und Abschnittsatenschutzübungen teilgenommen. Sieben Kameraden absolvierten einen Lehrgang an der OÖ. Landesfeuerwehrschule in Linz. Insgesamt wurden dafür 19 Urlaubstage aufgewendet.

### Auszeichnungen und Ehrungen

Für 50-jährige verdienstvolle Tätigkeit wurde Josef Berndorfer ausgezeichnet. Acht Kameraden wurden zum Löschmeister und weitere acht Kameraden zum Hauptfeuerwehrmann befördert. Erfreulicherweise konnten auch die Kameraden Roland Höglinger und Christian Wilhelm angelobt und somit in den Aktivstand übernommen werden.



*Josef Berndorfer wird für 50-jährige verdienstvolle Tätigkeit geehrt*

### Kauf des neuen Löschfahrzeuges bereits fix

Bürgermeister Herbert Kumpfmüller berichtete über die Entwicklung der Freiwilligen Feuerwehr Lembach und gab zugleich bekannt, dass der Kauf

## Statistik für 2005

### **Mitgliederstand 2005**

Aktive	52 Mann
Reserve	19 Mann
Jugend	11 Mann
Gesamt	82 Mann

### **Brandeinsätze 2005**

11.04.	Altenheim
28.05.	Pühringer
02.09.	Altenheim
13.10.	Neumühle
19.12.	Altenheim

### **Technische Einsätze**

1 x	Auslaufen Mineralöl
2 x	Bienen Wespen
1 x	Verkehrswegedienst
1 x	Notstromversorgung
3 x	Pumparbeit
10 x	Sicherungsdienst
1 x	Türöffnung
2 x	Verkehrsunfall
7 x	Wasserversorgung
8 x	Sonstige Einsätze

### **Dienstliche Tätigkeiten**

Erste Hilfe Kurs  
 FW - Haus Reinigung  
 Ausbildung FF mit Rotes Kreuz  
 Ferienspiel Gemeinde  
 Brandschutzunterweisung AH  
 THL Leistungsprüfung  
 Monatsübungen  
 Atemschutzübungen  
 Funkübungen  
 Bezirksabschnittstagungen  
 Kommandositzungen

### **Freizeitaktivitäten**

Ball der OÖ in Wien  
 Feuerwehrwandertag  
 Florianimesse  
 Trachtensonntag  
 Grillfest Heizwerk  
 Ball in der ADH  
 Krampuskränzchen

### **Lehrgänge**

Bruckmüller Mario  
 Knapp Michael  
 Ruezhofer Sigfried  
 Hötendorfer Helmut  
 Wögerbauer Harald  
 Ruezhofer Helmut  
 Pröll Markus

des neuen Löschfahrzeuges von der Gemeinde schon absegnet wurde. Er bedankte sich auch noch für die gute Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr, Rotem Kreuz und der Polizei.

Abschnittsfeuerwehrkommandant Ewald Mayrhofer hob in seinen Bericht hervor, dass die FF Lembach bei Verkehrsunfällen im Abschnitt Lembach am meisten gefordert ist. Er bedankte sich bei Kommandant Max Öller für die sehr gut vorbereitete THL-Prüfung und gratulierte ihm zu seiner Feuerwehrmatura.

### Feuerwehraktivitäten im Bezirk

Bezirksfeuerwehrkommandant Erich Nösslböck gab bekannt das im Bezirk bereits 100 Feuerwehrfrauen im Einsatz sind, und dass bei den Bewerbungen die Elektronische Zeitnehmung landesweit eingesetzt werden soll; auch ein Kuppelbewerb soll einmal pro Jahr durchgeführt werden. Zum Abschluss bedankte er sich noch bei allen Feuerwehrkameraden und bei Kommandant Öller Max für die gute Führung der FF Lembach. Am Ende der Vollversammlung wurden noch Bilder von verschiedenen Aktivitäten der Feuerwehr Lembach gezeigt. *von Kdt. ÖLLER MAX*

### Einsturzgefahr wegen großer Schneelasten

### **Schneechaos im Februar/März 2006**

Der extrem schneestärke Winter machte auch den Einsatzkräften der FF Lembach zu schaffen. Von 40 Objekten, besonders öffentlichen Gebäuden wie Schulen, etc. aber auch Privathäusern mussten zum Teil tonnenschwere und meterhohe Schneelasten von den Dächern geschaufelt werden.

Die FF Lembach war an 9 Einsatztagen vom Freitag, 10. Februar bis Samstag, 18. Februar im Schneeräumdienst tätig. Mit 235 Mann wurden rund 581 Stunden Arbeitsstunden abgeleistet. Es waren an jedem Tag zwischen 5 und 25 Mann im Einsatz. Am Samstag 11. Februar waren zusätzlich 5 Mann vom Roten Kreuz dabei. *jr*



## Blumenschmuckaktion 2005

Am Mittwoch, 8. März 2006 wurde vom Tourismusverband Lembach i.M. die **Preisverteilung der Blumenschmuckaktion 2005** durchgeführt.

Obmann Erwin Altendorfer und Bürgermeister Herbert Kumpfmüller bedankten sich bei den erschienenen Blumenfreunden für ihren Beitrag zur Verschönerung unseres Ortes, für die vielen Stunden, welche im Laufe des Jahres für den Blumenschmuck aufgebracht werden müssen.

Als Dank und Anerkennung für den schönen Blumenschmuck erhielten nachstehende Familien Urkunden mit Fotos:

Für ihren besonders schönen Blumenschmuck wurden nachstehenden Familien Blumenschalen als Preis überreicht.

*Ammerstorfer, Feichten 13*  
*Anreiter Hubert, Buchetwies 5*  
*Ecker, Feichten 2*  
*Ecker, Glotzing 8*  
*Fischer / Kehrer, Gloßholz 2*  
*Griebler / Gruber, Linzerstraße 31*  
*Großhaupt, Linzerstraße 55*  
*Hauzeneder, Badgasse 3*  
*Hötzendorfer, Neubau 13*  
*Katzinger, Linzerstraße 23*  
*Lang, Badgasse 1*  
*Mairhofer, Buchetwies 4*  
*Mühlparzer, Lederergasse 23*  
*Öller, Teichweg 23*  
*Peherstorfer, Lederergasse 7*  
*Staltner, Buchetwies 7*  
*Tremel / Smetschka, Bräugasse 8*  
*Venus, Linzerstraße 61*

*Familie Atzgerstorfer, Marktplatz 6*  
*Familie Berndorfer, Badgasse 2*  
*Familie Ecker, Tannbergstraße 15*  
*Familie Pühringer / Hackl, Gartenstraße 13*  
*Familie Schweitzer, Böhmerwaldstraße 10*



Nach der Preisverleihung zeigte **Herr Karl Ensbrunner** wieder zahlreiche Fotos vom Blumenschmuck in Lembach, bei denen sich die Anwesenden viele Ideen für die Gestaltung ihrer Häuser holten. Der Obmann des Tourismusverbandes und der Bürgermeister bedanken sich bei Karl Ensbrunner für diese aufwändige Arbeit.

Im Anschluss informierte dann **Gärtnermeister Josef Ammerstorfer** über Pflege, Pflanzenschutz und Düngung der Blumen und stellte die Balkonblume des Jahres 2006 vor.



Im vergangenen Jahr wurde erstmals nur die Hälfte des Ortsbereiches von Lembach fotografiert und bewertet, da erfreulicherweise schon fast alle Häuser mit Blumen geschmückt sind und dadurch die Präsentation der Bilder zu lange dauern würde.

Im heurigen Jahr wird die andere Ortshälfte fotografiert und bewertet. In die **Bezirkswertung 2006** werden aber alle Häuser miteinbezogen. Der Tourismusverband Lembach freut sich auf die zahlreiche Teilnahme an der Blumenschmuckaktion 2006.

**Der Tourismusverband Lembach i.M. bedankt sich an dieser Stelle bei allen Blumenfreunden für ihre Mitwirkung bei der Ortsverschönerung und ersucht um zahlreichen Blumenschmuck auch wieder in diesem Jahr.**

## Jugendschutz - Themenschwerpunkt 2006

Die Bezirkshauptmannschaft Rohrbach hat den Jugendschutz im heurigen Jahr zu einem ihrer Schwerpunktthemen ausgewählt. Jugendschutz soll nicht nur Lippenbekenntnis sein, sondern wirklich gelebt werden.

Im Rahmen dieses Themenschwerpunktes soll

- o **mediale Aufklärungsarbeit** geleistet werden um alle Beteiligten, nämlich die Erwachsenen (Eltern, Erziehungsberechtigte), Gewerbetreibende und deren MitarbeiterInnen sowie Veranstalter und deren MitarbeiterInnen und nicht zuletzt die Jugendlichen selbst für den Jugendschutz zu motivieren;
- o mit Gastgewerbetreibenden und Festveranstaltern eine **positive Image- und Werbekampagne** gemacht werden, die den Gastgewerbebetrieben die Möglichkeit bietet als „Jugend-OK-Partnerbetrieb“ zertifiziert zu werden, wenn sie in ihren Betrieben die Jugendschutzbestimmungen einhalten und eine jugendfreundliche Atmosphäre schaffen (siehe [www.sodala.at](http://www.sodala.at));
- o **präventive Kontrollen** in Handelsgewerbebetrieben, in denen Alkoholwaren und Tabakwaren verkauft werden (Kaufhäuser, Trafiken, Tankstellen, etc.), in Gastgewerbebetrieben und bei Veranstaltungen im Hinblick auf die Einhaltung von Jugendschutzbestimmungen durchgeführt werden.



**Jugendlichen bis 16 Jahren ist der Tabakkonsum verboten!**

### Auch Eltern und Erziehungsberechtigte haben Pflichten nach dem Jugendschutzgesetz

Die Eltern und sonstigen Aufsichtspersonen haben dafür zu sorgen, dass die ihrer Aufsicht unterstehenden Jugendlichen die Jugendschutzbestimmungen einhalten. Dies bedeutet, dass Eltern und Aufsichtspersonen auch verantwortlich sind, dass die ihnen anvertrauten Jugendlichen die Altersbeschränkungen für den Erwerb und Konsum von Alkohol- und Tabakwaren einhalten und innerhalb der Ausbleibezeiten heimkommen.



### Die Jugendlichen treffen Verbote nach dem Jugendschutzgesetz

Die häufigsten Übertretungen betreffen verbotenen Alkohol- und Tabakkonsum und die Überschreitung der erlaubten Ausbleibezeiten.

Jugendliche dürfen unter 16 Jahre keinerlei Tabakwaren und keinerlei alkoholische Getränke konsumieren, Jugendliche über 16 Jahre bis zum vollendeten 18. Lebensjahr dürfen nicht übermäßig Alkohol konsumieren, der Konsum von gebrannten alkoholischen Getränken, auch in Form von Mischgetränken bzw. Alkopops ist gänzlich verboten.

Jugendlichen ist der Aufenthalt an allgemein zugänglichen Orten, in Gastgewerbebetrieben und bei öffentlichen Veranstaltungen ohne Aufsichtsperson bis zum vollendeten 14. Lebensjahr nur bis 22.00 Uhr und bis zum vollendeten 16. Lebensjahr nur bis 24.00 Uhr gestattet.

	Alkohol- und Tabakkonsum	Ausbleibezeiten
Jugendliche bis 14 Jahre	verboten	bis 22.00 Uhr
Jugendliche bis 16 Jahre	verboten	bis 24.00 Uhr
Jugendliche bis 18 Jahre	keine gebrannten Alkoholika (auch Alkopops)	ohne zeitliche Beschränkung

# WitZECKE

Sitzen zwei Emanzen am Frühstückstisch. Sagt die eine zur anderen: „Andrea, gibst Du mir bitte mal die Salzstreuerin? „

Alzheimer hat auch seine Vorteile: Man lernt jeden Tag neue Leute kennen...

„Haben Sie denn gestern abend gar nicht gehört,

dass wir dauernd an Ihre Wand geklopft haben?“  
„Ich bitte Sie, das macht doch nichts. Wir haben eh gefeiert!“

„Herr Doktor, ich habe jeden Morgen um 7 Uhr Stuhlgang!“- Ja, aber das ist doch sehr gut! - Aber ich steh doch erst um halb 8 auf!“

Der Arzt zum Patienten: „Tut mir leid, aber ich kann bei Ihnen nichts finden. Es muss wohl am Alkohol liegen!“ Der Patient: „Dann komme ich wieder, wenn Sie nuechtern sind!“

## Trennen macht Sinn!



Durch die einheitlichen Abfuhrintervalle und eine über Gemeindegrenzen hinweg organisierte Sammlung von Restmüll und Altpapier aber vor allem durch die ausgezeichnete Trennmoral der

Bevölkerung können diese Kostensteigerungen abgefangen werden.

Umso mehr Altstoffe wir trennen umso weniger Restmüll fällt an. Weniger Restmüll bedeutet weniger Entsorgungskosten und für die getrennten Altstoffe erzielt der BAV Rohrbach Erlöse. Durch die gemeinsame Vermarktung der Altstoffe über die LAVU-AG in Wels konnten diese Erlöse in den letzten Jahren gesteigert werden.

Eine moderne Abfallwirtschaft sichert Rohstoffe für die Zukunft. Die Vision unserer Abfallwirtschaft ist die Sicherung der Rohstoffe von morgen, wie z.B. Alteisen, Dieselöl (aus Kunststoffen), Kupfer, Energie aus Speisefetten, Humus aus der Kompostierung.

Mehr als ein Viertel der Gesamtkosten wird derzeit vom BAV selbst erwirtschaftet.



# GETRENNT SAMMELN

es liegt in Ihrer Hand



Die Solidarität der Gemeinden ist aber nicht nur ein Vorteil bei der Abfallgebühr, sondern bringt auch wesentliche ökologische Verbesserungen im Sinne des Klimaschutzes. So wurden im Jahr 2004 bereits 40 LKW Fahrten nach Gerling (minus 7%) durch die gemeindeübergreifende Einsammlung des Restmülls in 37 Gemeinden eingespart.

Und das obwohl um 7% mehr Restmüll im Bezirk anfiel, der nach Gerling transportiert werden musste.

Und das bei gleichzeitiger Verbesserung der Hygiene durch die bezirksweite 4-wöchige Abholung.

## **Bosheitsnacht**

Alle Jahre zu Pfingsten kommt durch die in der Nacht vom Sonntag auf Montag „angestellten Bosheiten“ zu Ärgernissen und Beschwerden bei der Bevölkerung, weshalb wir uns seitens der Gemeinde veranlasst sehen, diesbezüglich Stellung zu nehmen.

Das „Anstellen einer Bosheit“ in dieser Nacht beruht auf einem alt hergebrachten **Brauchtum**, mit dem Sinn, Unordnung und Schlamperei einzelner Personen der Allgemeinheit aufzuzeigen.

Wie man aber an den vielen Beispielen der letzten Jahre feststellen kann, ist der Urgedanke dieses Brauchtums nicht mehr bekannt und es wird daher durch diesen „Unfug“ oftmals **Schaden** angestellt, was mit Brauchtum nichts mehr zu tun hat.

Es geht vor allem darum, dass sehr häufig Gegenstände von ihren bestimmungsgemäßen Orten entfernt werden und teilweise nicht mehr auffindbar sind, z.B. Gartenmöbel, Gartentürl, Hausnummernschilder etc.

Es hat **keinesfalls** was mit Brauchtum zu tun, wenn z.B.

- \* Abfallkörbe, Mülltonnen, Papiertonnen, Verkehrszeichen udgl. von ihren bestimmungsgemäßen Standorten verschleppt werden
- \* Deckel von Kanalschächten auf Straßen entfernt werden
- \* in den Gartenbereich vorgedrungen wird und Fensterläden, Gartentürl, Gartenbänke, Gartengeräte, Hausnummer tafeln udgl. für den Besitzer unauffindbar „entwendet“ oder beschädigt werden.

### **WSG-Wohnungen im Wohnhaus Hanriederstraße frei**

In der **WSG-Wohnanlage** Hanriederstraße 7 sind derzeit zwei **Wohnung** mit rund 66 bzw. 70 m<sup>2</sup> **frei**, welche jederzeit bezogen werden können.

Die Wohnungen verfügen über Küche, 2 bzw. 3 Zimmer, Loggia und PKW-Abstellplatz.

**Weitere Informationen erteilen gerne die Mitarbeiter des Gemeindeamtes (Tel. 8255).**

## **Halloween-Fest**

Hier handelt es sich um einen aus den USA stammenden Brauch, der aus wirtschaftlichen Interessen in den letzten Jahren immer mehr auch in Österreich Fuß fast.

Auch die Ausübung dieses „Festes“, beim dem Kinder und Jugendliche am 31. Oktober im Umherziehen bei anderen Familien unter „Androhung“ Gaben („Süßes oder Saures“) fordern und im Falle einer Abweisung mit Sachbeschädigungen (Verschmutzung der Hausfassade etc) zu rechnen ist, handelt es sich um eine „Unkultur“ die energisch abzulehnen ist.



Die Marktgemeinde Lembach appelliert an die Bevölkerung an diesen Tagen besonders aufmerksam zu sein, um solche Vorkommnisse abwenden bzw. um Beschädigungen und Entwendungen zur Anzeige bringen zu können.

**Die Marktgemeinde Lembach richtet aber vor allem einen Appell an die Eltern, ihre Kinder über den Sinn dieses Brauchtums zu informieren, damit in Zukunft Sachbeschädigungen möglichst vermieden werden können.**

### **Homepage Alfons Dorfner Halle**

Die Termine der einzelnen Veranstaltungen in der Alfons Dorfner Halle können im Internet unter [www.gemeinde-lembach.at/alfons](http://www.gemeinde-lembach.at/alfons) abgerufen werden.



**ALFONS  
DORFNER  
HALLE  
LEMBACH**

# GESUNDE GEMEINDE

## Pausenspaß mit Jausenpass

Unter diesem Motto nützen bereits seit Herbst 2005 viele Schüler und auch Lehrer die gesunde Schuljause. Das Angebot, Goudaweckerl, Aufstrichbrote, mit Schinken, etc..., wechselt wöchentlich und füllte schon viele Jausenpässe.

Eine vollwertige und vitaminreiche Ernährung ist eine wichtige Grundlage um den heutzutage hohen Anforderungen gewachsen zu sein.



Wir bitten alle Eltern, dass sie diese Aktion weiterhin fördern, damit sich die Schüler u. a. ihr versprochenes „Gratisweckerl“ abholen können. Bei der Gemeinde bedanken wir uns für die finanzielle Unterstützung und bei der **Bäckerei Markus Pumberger** für den „Jausenspaß“ in Aktion.

### **TERMINAVISO:**

**„Angst, Depression, Selbstmord“  
Vortrag für Jugend am 28. April 06  
Gasthof Altendorfer, 18.30 Uhr**

## Bewegung im Alter

war das Thema beim Vortrag im Rahmen des Seniorenturnen 50+ am 26. Jänner 2006. Bei regelmäßigem Sport und Bewegung hat der Mensch gute Chancen, bis ins hohe Alter geistig und körperlich fit zu bleiben, überzeugte **Dr. Klaus Fürst**. Zahlreiche Studien belegen, dass Ausdauertraining, Kräfteübungen und Koordinationsübungen sehr wichtig sind und wesentlich zu einer guten Lebensqualität im Alter beitragen.

## Neuerungen in der Zahnheilkunde

„Vorbeugen ist besser als heilen“ war ein Satz von **Dr. Eric Kepplinger** bei seinem Vortrag im Pfarrzentrum.

Wissen Sie, woraus eine wirksame Vorbeugung von Karies- und Zahnfleischerkrankungen besteht?

Es sind vier Bausteine, die zu beachten sind:

- \* Gesunde, vollwertige, vitaminreiche Ernährung
- \* Regelmäßige, effektive Mundhygiene
- \* Fluoridmaßnahmen
- \* Regelmäßiger Besuch beim Zahnarzt

*Fortsetzung auf der nächsten Seite*

Amalgamfüllungen bestehen zu 50% aus reinem Quecksilber. Dieses wird vor allem in den Nieren, der Leber und dem Gehirn deponiert. Mögliche Äußerungen einer Amalgam-Reaktion können von Allergien bis hin zu Zungenbrennen sein. Als Alternativen bieten sich zahnfarbener Kunststoff, Goldfüllungen od. Keramikfüllungen an. Mittels Implantaten können in der heutigen Zeit Zähne ersetzt oder Prothesen bestens fixiert werden. Somit steigt die Lebensqualität.

## Demenz

Der Geist ist weg - eine krankhafte Minderung der Hirnleistung nennt sich „Demenz“ und ist eine sehr verbreitete Erkrankung in unserer Gesellschaft. 6% der Österreicher über 65 Jahre und 25 % der Österreicher über 80 Jahre leiden an geistigem Verfall, jedoch nicht an Seelenverlust. Sie leben in einer anderen Welt - in einer bestimmten Lebensperiode - in der Vergangenheit! Die vorhandenen Gedächtnisinhalte haben für die Betroffenen Realitätscharakter.

Die bekanntesten Ursachen von ca. 120 sind Mb. Alzheimer, Mikroinfarkte, Alkoholische Demenz, Depressive Pseudodemenz, Raumforderungen (Tumoren).

Haben Sie gewusst, dass:

- \* ein gesundes Gehirn ca. 1400 Gramm wiegt?
- \* ein Vollrausch 300.000 Gehirnzellen auslöscht?
- \* das Ultralangzeitgedächtnis nur bis zum 25. Lebensjahr speichert?
- \* eine Hirnleistung unter 65% erst bemerkbar wird?

Diese und viele weitere interessante Informationen erfuhren wir beim Vortrag im Rahmen des Stammtisch für pflegende Angehörige von **DGKP Helmut Lehner**, Pflegelehrer im Wagner-Jauregg-Krankenhaus.



## Stammtisch für Pflegende Angehörige

Den Stammtisch für pflegende Angehörige gibt es in Lembach seit Oktober 2005. Er wurde auf Initiative vom Sozialausschuss der Gemeinde Lembach installiert und ist ein Bestandteil des Projektes Gesunde Gemeinde. Jeden 1. Montag im Monat wird er unter der Leitung von Frau **Regina Aiglstorfer** abgehalten.

Der Stammtisch ist ein Gesprächskreis in vertraulichem Rahmen für Betroffene zur Stärkung und Motivation. Weitere Informationen erhalten Sie bei Fr. Aiglstorfer (Tel. 07286/7753)

*Maria Wögerbauer, Martha Reiter*

### TERMINAVISO:

**Volleyball-Match Mädchengruppe gegen Gemeinderat am 8. April 2006 um 16.00 Uhr in der Alfons Dorfner Halle**

## WitZECKE

Wie spielen Blondinen russisches Roulette? - Mit fünf Smarties und einer Antibaby-Pille!

Was ist künstliche Intelligenz? - Eine brünett gefärbte Blondine!

„Hast du gehoert, Colosso Mamello, der Boxer, ist disqualifiziert worden!“ „Ja, warum denn das?“ „Wegen seines Aberglaubens. Er hat Hufeisen als

Maskottchen in seinem Handschuh versteckt.“

„Und ihr Fachgebiet ist Fussball?“ , fragt der Showmaster. „Ja“, antwortet der Kandidat. „Bravo, da habe ich eine Frage fuer sie. Wie viele Maschen hat ein Tornetz?“

Eric der Gewichtheber ist foll fertig. „Schon wieder verloren!“ berichtet er seinem Freund. „Ach Eric,“ sagt er, „du sollst nicht alles so schwer nehmen!“

## KURZ NOTIERT

### Internet-Kurs für SeniorInnen

Die Hauptschule Lembach beteiligt sich an der Aktion „Di@log“ des Landes Oberösterreich.

Aus diesem Grund sind am **Freitag, 12. Mai 2006, 13.00 Uhr** SeniorInnen, aber auch Interessierte ab 55 eingeladen, sich von den SchülerInnen **kostenlos** in die Geheimnisse des Internets einweihen zu lassen.

Anmeldungen:

bis **Ende April** an die Hauptschule Lembach  
(Tel. 8303; E-Mail: [hs.lembach@eduhi.at](mailto:hs.lembach@eduhi.at))

### Oö. Familienkarte Kombination mit ÖBB-Vorteilscard

Das Familienreferat des Landes Oberösterreich wird die Familienkarte in Kombination mit der **ÖBB-Vorteilscard Familie** neu auflegen. Es wird die Familienkarte auch **kostenlos** die Vorteile einer ÖBB-Vorteilscard Familie beinhalten. Diesbezüglich ist **keine** Neu-Beantragung der Karte notwendig.

Alle bisherigen Inhaber einer Oö. Familienkarte werden Ende Juni 2006 diese neue Oö. Familienkarte mit ÖBB-Funktion erhalten.



Sollten jedoch die Daten auf der derzeitigen Familienkarte nicht mehr den Gegebenheiten entsprechen, sollte ein Änderungsantrag an das Familienreferat übermittelt werden, da die Karte sonst automatisch wieder mit den alten Daten bedruckt wird.

**Anträge und Änderungsanträge liegen beim Gemeindeamt auf.**

Wir laden ein zum



## MITTAGSBRUNCH

Jeden Sonn- u. Feiertag ab 11.30 Uhr  
Suppe, verschiedene Hauptgerichte,  
Salatbuffet, Dessert

Erwachsene € 8,50

Kinder bis 11 Jahre € 3,90



Wir arrangieren auch gerne Ihre persönlichen Feste und Feiern, sowie Firmen- und Vereinsveranstaltungen



Tel. 07286 - 8257

### Jugendball Lembach 2006

**Motto:**

Rock me amadeus

**Wo:**

Gasthaus Altendorfer

**Wann:**

16. April 2006, 20.00 Uhr  
(Ostersonntag)

**Eintritt:** EUR 7,50 NUR im Vorverkauf ab 16 Jahren - Ausweiskontrolle!

**Band:** rock!on aus Linz

**Besonderheiten:**

Cocktailbar, Jugendbar

Heuer wird das erste Mal kein Straßenvorverkauf für den Jugendball durchgeführt. **Karten gibt es nur im Vorverkauf** - es ist keine Abendkasse vorgesehen.

**Karten gibt es bei der Sparkasse Mühlviertel-West**

## KURZ NOTIERT

Der **ÖAAB Lembach** möchte alle LembacherInnen zum traditionellen



### MAIBAUM SETZEN

am **30. April 2006** um  
**19.00 Uhr** am Marktplatz

und zum anschließenden  
**Dämmerstopp** sehr  
herzlich einladen!

**stark.schwarz.sozial**  
[www.ooe-oeaab.at](http://www.ooe-oeaab.at)

### Hilfe für „Verkehrssünder“

Der Verein „**Gute Fahrt**“ hilft Lenkern, welchen der Führerschein entzogen wurde, nun auch in der Bezirkshauptstadt Rohrbach. Nachschulungskurse dauern 4 Wochen und finden in der Fahrschule Ing. Helmut Steininger am Stadtplatz 34 statt.

Unser nächster Start-Termin:

**Mai 2006**

Dauer: 4 Kursabende à 3,25 Std.  
(ein Abend pro Woche)

**Kursanmeldung gebührenfrei:**

Tel. 0800 / 20 20 97 (9.00 bis 22.00 Uhr)

Email: [info@gutefahrt.at](mailto:info@gutefahrt.at)

oder unter [www.gutefahrt.at](http://www.gutefahrt.at)



### Alte Handys helfen!

In den Altstoffsammelzentren werden **alte Handys** für einen guten Zweck gesammelt.

Für jedes wiederverwertbare Handy erhält die Caritas **3 Euro** für **Kinder in Not**. Kaputte Handys werden umweltgerecht entsorgt und die Einzelkomponenten dem Altstoff-Recycling zugeführt. **So schonen Sie die Umwelt.**



**SAMMELN  
UND HELFEN**

es liegt in  
Ihrer Hand

Infos auch im Internet unter  
[www.ooe-bav/rohrbach/](http://www.ooe-bav/rohrbach/)

### Ferienkinder aus den Landlerdörfern

Die **Oö. Landlerhilfe** organisiert eine Ferienaktion für Kinder und Jugendliche aus den Landlerdörfern in Rumänien und der Ukraine.

Auch heuer sollen wieder ca. 200 Kinder nach Oberösterreich zu einem Aufenthalt bei Gastfamilien eingeladen werden. Aus diesem Grund werden für die Zeit von 7. bis 28. Juli 2006 **Gastfamilien gesucht**, die Kinder im Alter von ca. 8 - 14 Jahren aufnehmen möchten.

Die Kinder sprechen entweder Deutsch als Muttersprache oder lernen in der Schule Deutsch, so dass sie sich in den Familien verständigen können.

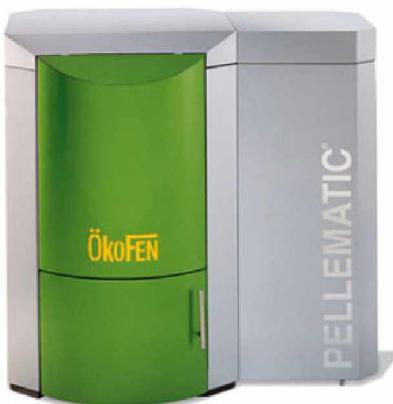
**Anmeldungen bzw. weitere Informationen erhalten Sie bei der OÖ. Landlerhilfe (Frau Zukrigl - Tel. 0732 / 605020)**

## Kindergarten - Anmeldung

Alle Kinder, die im Herbst **neu** in den Kindergarten kommen, müssen in der Zeit von **24. April 2006 bis 27. April 2006** in der Zeit von **13.00 - 16.00 Uhr** angemeldet werden.

## Firma ÖkoFEN errichtet neue Österreich-Zentrale Pelletsboom erfordert Investition in die Zukunft

Das abgelaufene Jahr 2005 war das mit Abstand erfolgreichste in der 15-jährigen Erfolgsgeschichte von ÖkoFEN. Der Lembacher Hersteller von Pelletsheizungen erzielte eine Absatzsteigerung um 100 Prozent und hat 2005 etwas mehr als 4.000 Heizkessel verkauft. In den nächsten zwei bis drei Jahren wird deswegen kräftig ausgebaut. Mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von circa 10 Millionen Euro sollen an drei Standorten die notwendigen Produktionskapazitäten geschaffen werden.



*Der vielfach ausgezeichnete Pellematic-Heizkessel*

Niederkappel, Purgstall (NÖ) und Mickhausen (Bayern) - an diesen drei Standorten entstehen in den nächsten Jahren neue Produktionshallen und Verwaltungsgebäude. „Da wir bereits Mitte des vergangenen

Jahres an die Grenze unserer Produktionskapazitäten gestoßen sind und wir in den nächsten Jahren weiterhin großes Wachstum erwarten, ist eine Erweiterung dringend notwendig,“ erklärte ÖkoFEN Geschäftsführer Ing. Herbert Ortner den Grund für die Entscheidung.

Im nahe gelegenen Betriebsbaugebiet INKOBA bei Niederkappel fand man den idealen Standort für den Neubau der Österreich Zentrale. Auf dem circa drei Hektar großen Grundstück soll im ersten Bauabschnitt eine 6.000 m<sup>2</sup> große Produktionshalle mit Verwaltungsgebäude entstehen. Die bisherige Zentrale in Lembach dient in Zukunft als Pelletskompetenzzentrum. Hier werden Forschungs- und Entwicklungsarbeiten forciert und zusätzliche Räumlichkeiten für die Pelletsakademie geschaffen.

In Purgstall wird unmittelbar neben dem bestehenden Werk eine 4000 m<sup>2</sup> große Produktionshalle für die Komponentenfertigung entstehen.

Aufgrund der rasanten Nachfrage in Deutschland wurde bereits Ende 2004 die Entscheidung gefällt, in Mickhausen die neue Deutschland Zentrale zu

errichten. Auf einem 15.000 m<sup>2</sup> großen Grundstück entsteht im ersten Bauabschnitt eine 3.500 m<sup>2</sup> große Produktionshalle mit Bürogebäude. Baubeginn ist bei allen drei Projekten im Frühjahr 2006 und der Produktionsbeginn ist Anfang 2007 geplant.



Mit Ökostrom aus eigener Wasserkraft und einer Photovoltaikanlage wird ein Großteil der benötigten elektrischen Energie ökologisch erzeugt. Dazu werden alle Firmengebäude in Niedrigenergiebauweise unter Verwendung von ökologischen Bau- und Dämmstoffen errichtet. Das Thema Umwelt wird bei ÖkoFEN groß geschrieben und als Selbstverständlichkeit erachtet.



*Geschäftsführer Ing. Herbert Ortner mit Vertretern der Politik bei der Spatenstichfeier in Niederkappel*

### KURZ NOTIERT

#### Gerichtstag in Lembach

Jeden ersten und dritten Freitag im Monat findet von 12.00 bis 14.00 Uhr am Gemeindeamt ein Gerichtstag mit einem Richter des Bezirksgerichtes Rohrbach statt.

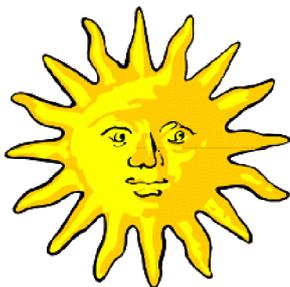
Bewohner des ehemaligen Gerichtsbezirkes Lembach haben die Möglichkeit, gerichtliche Angelegenheiten zu besprechen.

## UMWELT- UND KLIMASCHUTZ

### 6. Mai 2006 - Tag der Sonne

Die „Energiezukunft“ liegt in der Sonne, denn sie schenkt der Menschheit 10.000 mal soviel Energie als verbraucht wird und deshalb ist es wichtig so schnell wie möglich in das solare „Zeitalter“ einzusteigen bzw. diesen Umstieg durch Meinungsbildung voranzutreiben.

Aus diesem Grunde steht am 5. und 6. Mai 2006 ganz Österreich im Zeichen der Solarenergie unter dem Motto: „**Tag der Sonne**“. Die Marktgemeinde Lembach beteiligt sich mit eigenen Aktivitäten an dieser Aktion.



Vom Arbeitskreis Klimabündnis ist gemeinsam mit dem Umweltausschuss am **6. Mai 2006** dazu folgendes Programm geplant:

- \* **Betrachtung des Sonnenaufganges** am Mühlholzberg (ca. 5.00 Uhr) und gemeinsames Frühstück (Mehlsuppenessen)



- \* Ab 14.00 Uhr
  - Besichtigung und **Eröffnungsfeier der Photovoltaikanlage** auf dem Hauptschulgebäude
  - Auszeichnung der Lembacher „Klima-bündnisbetriebe“
  - Verschiedene Vorträge (Klimabündnis OÖ., Energiesparverband, Fa. e-Tech)
  - Verschiedene Ausstellungen
  - Bioenergie Lembach (Tag der offenen Tür - Möglichkeit zur Besichtigung des Heizwerkes)
  - Attraktionen für Kinder etc.

### Oberösterreich ist auf dem Holzweg

Derzeit werden in OÖ. in 17.000 privaten Biomasseheizanlagen und 265 Biomassegemeinschaftsanlagen rund 1,1 Mio. Schüttraum-meter Holz energiebringend eingesetzt.



Dadurch werden jährlich 80 Mio. Liter Heizöl eingespart und die Wertschöpfung, die nicht unbeträchtlich ist, bleibt in unserem Land. Der heimische Wald ist in unserem Bundesland ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. 50.000 Menschen leben in OÖ. direkt oder indirekt vom Wald.

*Umweltausschuss-Obmann  
Wilhelm Hopfner*

### Gebäudethermographie

Auf Grund des heurigen „Rekordwinters“ und der hohen Brennstoffkosten beabsichtigt die Gemeinde Lembach (bei entsprechender Teilnehmerzahl) eine gemeindeweite Aktion, bei der alle interessierten Gebäudebesitzer eine **Gebäudethermographie** durchführen lassen können.

Gebäudethermographie ist ein Messverfahren, das die unsichtbare thermische Strahlung, die ein Objekt aussendet, in eine sichtbare Abbildung umwandelt, dadurch können Mängel in der Wärmedämmung und Luftundichtheiten des Gebäudes festgestellt werden. Durch entsprechende Sanierungsmaßnahmen können diese Mängel behoben und dadurch große Energiekosteneinsparungen erzielt werden.

**Anmeldungen werden beim Gemeindeamt (Tel. 8255) gerne entgegen genommen.**

**Öffnungszeiten:**

DI, DO 08.30 - 11.30 15.00 - 21.00

MI, SA 09.00 - 14.00

FR 08.30 - 11.30 14.00 - 19.00


 Martina Smetschka  
 Marktplatz 5  
 4132 Lembach i.M.

07286/20054

 martina@wohlfuehlcenter.at  
 www.wohlfuehlcenter.at

## Elternverein AKTIV

### Selbstverteidigungskurs an der HS Lembach



Der Elternverein organisierte einen Selbstverteidigungskurs für die Mädchen der HS-Lembach. Das Team des "Vereins präventiver Selbstverteidigung" aus Linz unter Führung von W. Viehböck zeigte den 14 Mädchen in fünf Einheiten mit je 1,5 Stunden einige Selbstverteidigungsmöglichkeiten. Mit viel Elan und Interesse wurden den Mädchen die Übergriffe erklärt und natürlich wie sie sich verteidigen könnten. Laut schreien, treten, beißen alles ist erlaubt.

### Volksschüler töpfern -->

Wie jedes Jahr beginnt jetzt schon die Erstkommunionvorbereitung. Die Kinder treffen sich wöchentlich bei der Tischmutter. Da Kinder im allgemeinen sehr gerne basteln, wurde die Idee

geboren, Symbole und Zeichen des Glaubens selber zu gestalten. Die Firma Anreither in Lembach hat sich sofort bereit erklärt, diese Aktion zu unterstützen.

Mitte Februar war es dann soweit. In einer Stunde wurden Kreuze, Weihwasserkessel und Herzschilden in den Räumlichkeiten der Fa. Anreither getöpft. Schönhuber Hermann stand den jungen Künstlern mit Rat und Tat zur Seite.



*Im Hintergrund Religionslehrerin Reinthaler Helga*



## ÖAAB - Ortsgruppe Lembach

### Arbeitnehmerveranlagung für Lehrlinge

Lehrlinge zahlen in den ersten Lehrjahren keine Lohnsteuer und können sich von ihrem Wohnsitzfinanzamt über den Weg der Arbeitnehmerveranlagung **bis zu 110 Euro** Negativsteuer zurückholen.

Zurückerstattet werden zehn Prozent der einbezahlten Sozialversicherungssumme eines Arbeitsjahres. Dies gilt ebenfalls für Feriapraktikanten, die bei ihrem Feri-job über 333,16 Euro (Geringfügigkeitsgrenze 2006) im Monat verdient haben.



#### Vorankündigungen:

- o **Maibaum-Aufstellen** am **30. April 2006** um 19.00 Uhr am Marktplatz
- o Besichtigung der **Landfrisch-Molkerei** in Wels mit der neu errichteten Biogasanlage  
*Der genaue Termin steht noch nicht fest (höchstwahrscheinlich im Mai)*
- o **Nacht des Weines** im Schmiedkeller im Hammer am Samstag, **19. August 2006**

## Erfolgsbilanz - Das haben wir für die Jugend erreicht:

**Aufhebung des Tempolimits für „L17-Fahrer“:**  
Seit Herbst 2002 gelten für Lehrfahrten keine Tempolimits (Freilandstraßen 80 km/h und Autobahnen 100 km/h) mehr. Auch die Kennzeichnungspflicht mit dem L17-Schild entfiel.

#### **Mofafahren mit 15:**

Der ÖAAB hat politisch erreicht, dass Lehrlinge am Land auch mit 15 ihre Lehrstelle mit dem Mofa bequemer erreichen können.

#### **Höhere Zuverdienstmöglichkeiten für Studierende:**

Dank dem ÖAAB dürfen Studierende unter 27 Jahren jährlich bis zu 8.720 Euro brutto verdienen, ohne dass ihre Eltern die Familienbeihilfe verlieren. Für Stipendienbezieher liegt die Grenze bei 7.195 Euro brutto.

#### **Heimfahrtbeihilfe für Internatsschüler:**

Seit 1.9.2002 erhalten Lehrlinge, Praktikanten und Internatsschüler pro Monat bis zu 58 Euro Heimfahrtsbeihilfe.

#### **Mehr Förderungen für Studierende:**

Für kinderreiche Familien gibt es höhere Absetzbeträge (bei mehreren studierenden Geschwistern). Die Leistungsstipendien wurden ausgeweitet.

#### **Abfertigung Neu:**

Seit 1.1.2003 haben alle neu Beschäftigten ab dem 2. Monat ihrer Beschäftigung fixe Abfertigungsansprüche, die auch bei Selbstständigkeit nicht mehr verloren gehen.

#### **Startjob-Offensiven:**

Lehrlinge und arbeitslose Uni-Absolventen bekommen beim Land Oberösterreich eine Ausbildungschance bzw. Praktikumsmöglichkeiten. LH-Stv. Franz Hiesl hat in den letzten Jahren über 650 neue Lehrlinge in den Landesdienst aufgenommen.

#### **Verkürzung des Wehr- und Zivildienstes:**

Dank ÖVP wurde mit 1.1.2006 der Wehrdienst um 2 Monate und der Zivildienst um 3 Monate verkürzt.

## Wir trauern um unsere Mitbürger



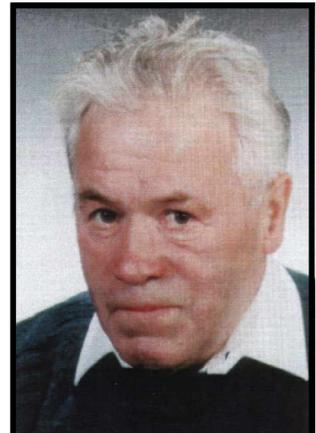
**MR Dr. Rudolf  
Bischofreiter**  
Johanniterstraße 3  
01.02.2005  
83 Jahre



**Paula  
Gallistl**  
Lederergasse 14  
09.02.2005  
85 Jahre



**Hubert  
Schnee**  
Linzerstraße 63  
16.02.2005  
76 Jahre



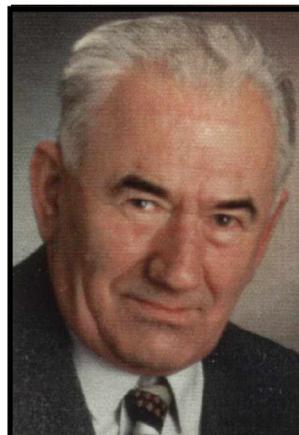
**Ferdinand  
Eisschiel**  
Hanriederstraße 7  
22.02.2005  
71 Jahre



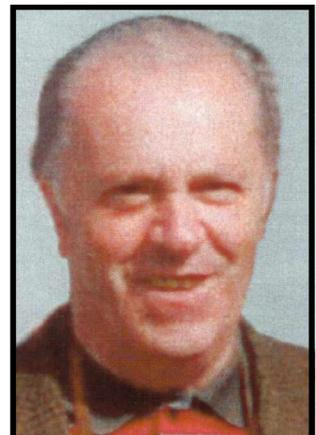
**Ernst  
Krauk**  
Lederergasse 14  
25.02.2005  
94 Jahre



**Johann  
Hintringer**  
Gloßholz 4  
05.03.2005  
77 Jahre



**Alois  
Ferihumer**  
Atzesberg 1  
05.04.2005  
77 Jahre



**Werner  
Altwirth**  
Lederergasse 14  
01.05.2005  
76 Jahre



**Gustav  
Kratky**  
Lederergasse 14  
17.05.2005  
88 Jahre



**Stefanie  
Stadler**  
Falkensteinstraße 17  
31.05.2005  
84 Jahre



**Franz  
Ammerstorfer**  
Feichten 13  
31.05.2005  
77 Jahre

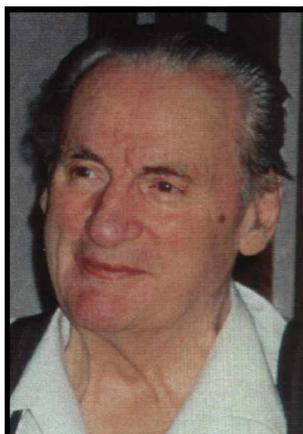


**Erika  
Luger**  
Hammer 19  
17.06.2005  
64 Jahre

## Wir trauern um unsere Mitbürger



**Sonja  
Pichler**  
Marktplatz 4  
22.06.2005  
37 Jahre



**Roland  
Atzgerstorfer**  
Marktplatz 6  
22.06.2005  
82 Jahre



**Maria  
Auer**  
Mühlgasse 2  
14.09.2005  
91 Jahre

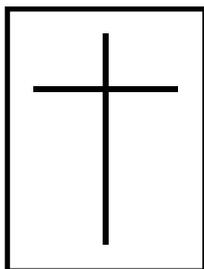


**Josef  
Wöss**  
Linzerstraße 1  
06.11.2005  
63 Jahre

### Ohne Foto:

15.12.2005  
39 Jahre

**Schwarz Hermann**  
Teichweg 15



**Der Herr  
schenke ihnen  
die ewige Freude !**



### Sterbefälle im Bezirksaltenheim Lembach

05.02.2005 **MÜHLBERGER JOSEFA**  
89 Jahre Lederergasse 14

06.02.2005 **WINKLER FRANZ**  
83 Jahre Lederergasse 14

14.02.2005 **WIMBERGER ANNA**  
90 Jahre Lederergasse 14

25.02.2005 **KRIEGNER ANTON**  
91 Jahre Lederergasse 14

31.03.2005 **STRASSER LEOPOLD**  
92 Jahre Lederergasse 14

01.04.2005 **KÖCK ROSA**  
90 Jahre Lederergasse 14

04.06.2005 **STRASSER KATHARINA**  
82 Jahre Lederergasse 14

07.07.2005 **PUMBERGER BERTA**  
93 Jahre Lederergasse 14

28.07.2005 **PÖCHER FRANZ**  
79 Jahre Lederergasse 14

03.08.2005 **KORNEXL OTTO**  
69 Jahre Lederergasse 14

26.08.2005 **KÖCK MARIA**  
88 Jahre Lederergasse 14

12.10.2005 **KEHRER KATHARINA**  
90 Jahre Lederergasse 14

16.10.2005 **PREY JULIUS**  
96 Jahre Lederergasse 14

18.10.2005 **SCHLUCKER AMALIA**  
86 Jahre Lederergasse 14

09.12.2005 **AIGLSBERGER MARIA**  
80 Jahre Lederergasse 14

## Eheschließungen im Jahr 2005



**Stöttner Bettina  
Schürz Martin**  
Raiden 6  
15.04.2005 in Lembach i.M.



**Hötendorfer Sigrid  
Girlinger Gerhard**  
Lederergasse 13  
02.05.2005 in Triolet / Mauritius

**Die Lembacher Nachrichten  
gratulieren sehr herzlich !**

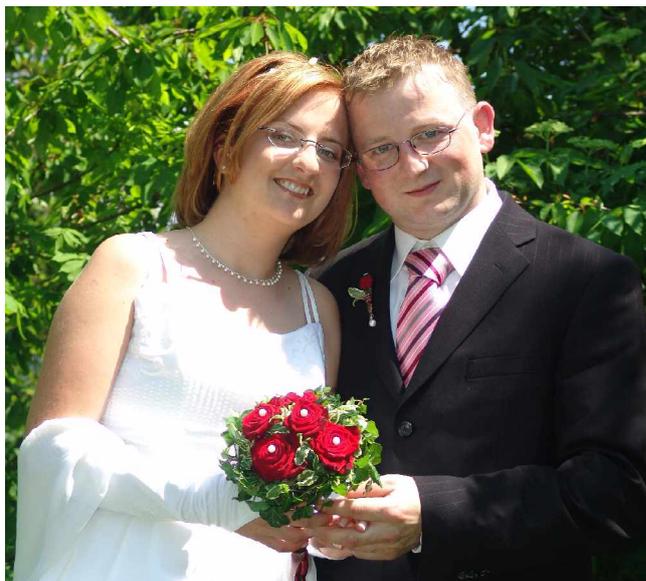


**Kralik Barbara  
Schlagnitweit Karl**  
Obernort 13  
06.05.2005 in Lembach i.M.



**Altendorfer Manuela  
Huber Erwin**  
Moritz-Scheibl-Straße 2  
27.05.2005 in Lembach i.M.

## Eheschließungen im Jahr 2005



**Pühringer Christina  
Hackl Roland**  
Gartenstraße 13  
28.05.2005 in Lembach i.M.



**Ramos Berio Ana Belen  
Schönberger Thomas**  
Knechtswies 2  
07.07.2005 in Enns



**Bumberger Herta  
Rauöcker Roland**  
Römersdorf 7  
03.09.2005 in Niederkappel



**Pumberger Doris  
Gabriel Andreas**  
Gloßholz 19  
11.12.2005 in Lembach i.M.

**Die Lembacher Nachrichten  
gratulieren sehr herzlich !**

### Ohne Foto:

**Bauer Doris Maria  
Schürz Helmut**  
Moritz-Scheibl-Str. 17  
02.01.2005 in  
Lembach i.M.

**Heinzl Gabriele  
Kalischko Markus**  
Teichweg 7  
12.03.2005 in  
Lembach i.M.

## Geburten im Jahr 2005



19.03.2005	<b>GATTRINGER NINA SOPHIE</b> Teichweg 13	17.08.2005	<b>KALISCHKO IRIS</b> Teichweg 7
28.03.2005	<b>ALTENDORFER CORINA</b> Teichweg 17	02.09.2005	<b>MAYRHOFER LUKAS</b> Linzerstraße 61
29.03.2005	<b>STADLER LIVIA STEFANIE</b> Hanriederstraße 1	05.10.2005	<b>PASTER PATRICIA</b> Gloßholz 11
23.05.2005	<b>ALTENDORFER ELMAR LEANDER MARIA</b> Falkensteinstraße 4	05.10.2005	<b>STADT DANIEL JAKOB</b> Falkensteinstraße 5
31.05.2005	<b>KAINBERGER MANUEL</b> Römersdorf 10	07.10.2005	<b>LINORFER JONAS</b> Teichweg 11
		08.11.2005	<b>SCHÜRZ JONAS</b> Rendsiedlung 1
		12.12.2005	<b>BERNDORFER LEONHARD</b> Mayrhof 7
		22.12.2005	<b>KÖKNAR ALINA</b> Rendsiedlung 11c

## LEASING



Vignette  
2006



**GRATIS!**  
bis 31. Mai 2006

**Fahren statt Träumen!**

Viele Kunden behaupten, dass Leasing bei der Sparkasse unschlagbar gut ist.  
Jetzt aktuell bekommen Sie bei Abschluss eines Leasingvertrages\* auch noch die **PKW-Autobahn-Jahresvignette** gratis.

\* Aktion gültig bis 31. Mai 2006. Mindestmietdauer 36 Monate, Mindestleasingwert 7.500,- (=Kaufpreis abzüglich Anzahlung)

**SPARKASSE**  
Mühlviertel-West

## Sektion „Damenturnen“ feierte Jubiläen!

Das von Frau Ursula Höllinger im Jahr 1970 ins Leben gerufene „Damenturnen“ feierte 2005 sein 35 - jähriges Bestehen. Frau Höllinger stand der Sektion 10 Jahre als „Vorturnerin“ zur Verfügung und legte bereits damals größten Wert auf spezielle Wirbelsäulenübungen, gelehrt von Sportarzt Dr. Schuller aus der Schischule Spolanek.



*Ecker Hildegard (links) - 25 Jahre als Vorturnerin beim Damenturnen*

Aus gesundheitlichen Gründen übergab Frau Höllinger 1980 die Leitung an Frau Ecker Hildegard. Zum 25 jährigen Jubiläum stellten sich nun die Turnerinnen bei ihrer Hilde mit einem Geschenk ein, um ihr für das Engagement in dieser langen Zeit zu danken. Dass es keine Kleinigkeit ist, neben Familie, Beruf und anderen ehrenamtlichen Tätigkeiten, sich jeden Dienstag Zeit für das Vorturnen zu nehmen, wissen die ca.25 Frauen sehr zu schätzen.

Auf die Frage nach der Motivation hört man von ihr stets als erstes Argument, dass es die einzigartige Gemeinschaft ist, die die Gruppe miteinander verbindet. Auch die Frauen Dworschak Gertrude, Weingartmann Helmtraud und Luger Elsa, die seit der Gründung der Sektion zu den Mitgliedern zählen, sind der Beweis dafür, dass in dieser Damenrunde ein freundschaftliches und respektvolles Miteinander unter den

C a f é  
T a n z c a f é  
K e g e l b a h n  
M e h l s p e i s e n  
S ü s s e G e s c h e n k e

**Café Fierlinger**



Maria Fierlinger  
Falkensteinstr. 12  
A-4132 Lembach

WWW.  
ANREITHER.AT

ANREITHER  
@NETWAY.AT

GMBH

**ANREITHER**  
LEMBACH

**KACHELÖFEN • FLIESEN • SPECKSTEINÖFEN**

A - 4132 Lembach, Hammer Nr.3  
Tel. 0 72 86 / 83 27

K  
E  
R  
A  
M  
I  
K



W  
E  
R  
K  
S  
T  
A  
T  
T

verschiedenen Altersgruppen bestens funktionieren kann.

Längst werden auch andere sportliche Aktivitäten wie Nordic Walken, Radtouren, Wanderungen, Eisstock schießen... gemeinsam unternommen, so dass beinahe das ganze Jahr hindurch für die körperliche Fitness gesorgt ist.

Dass bei einer Damenrunde der Humor nicht zu kurz kommt ist sicher leicht vorstellbar. Die Turnerinnen wünschen jedenfalls ihrer Hilde auch für die kommenden Jahre Gesundheit und die nötige Energie, um noch lange die Sektion Damenturnen so erfolgreich zu leiten.

**Montag Ruhetag**

**CAFE FIERLINGER**  
mit Terrassenbetrieb

Telefon 07286/8325





## Neuigkeiten aus der Bibliothek Lembach

### Ein erfolgreiches Jahr 2005 für die Bibliothek

Im vergangenen Jahr verzeichnete die Bibliothek eine Steigerung der Zahl der Entlehnungen auf 11773. Das war nur möglich, weil unsere Leserinnen und Leser unser Angebot so eifrig genutzt haben. Die Bibliothek bedankt sich für Ihre Treue und hofft, dass Sie unsere Medien auch im heurigen Jahr wieder so oft ausborgen.

Neben der laufenden Erweiterung des Buchbestandes und des Angebotes an Zeitschriften wird selbstverständlich auch darauf Wert gelegt, die so genannten „neuen Medien“ ( CDs, CD ROMs und DVDs ) für unsere Leserinnen und Leser anzubieten. Um dem Trend der Zeit und der Nachfrage unserer Besucher gerecht zu werden kauften wir in den vergangenen Wochen viele DVDs mit Filmklassikern und Kinder- und Jugendfilmen, die ab sofort zum Verleih bereit sind. Außerdem freuen wir uns, Ihnen einen neuen Service vorstellen zu können: Biblioweb – der online-Bibliothekskatalog unserer Bibliothek.

Ab sofort können Sie bequem von zu Hause aus nachschauen,

- was es alles in der Bibliothek auszuleihen gibt,
- was Sie gerade ausgeborgt haben,
- ob ein Medium verfügbar ist, oder gerade entlehnt,
- was Sie wann zurückgeben sollen,
- was Sie schon ausgeborgt hatten,
- welche neuen Medien angekauft worden sind...

All das finden Sie unter folgendem Link:

<http://www.biblioweb.at/lembach> - Ihr Benutzername ist Ihr Familienname (alles in Kleinbuchstaben), Ihr Passwort ist Ihre Benutzernummer. Sie können in Biblioweb auch über unsere Homepage unter <http://www.bibliothek-lembach.at> unter Büchersuche einsteigen. Falls Sie Ihre Benutzernummer nicht kennen, dann können Sie diese in den Bücherei-räumlichkeiten, aber auch telefonisch oder per Email abfragen:

Tel. 07286-8255-24 (während der Öffnungszeiten)

Email: [info@bibliothek-lembach.at](mailto:info@bibliothek-lembach.at)

## KURZ NOTIERT

### Virtuelles Museum Oberösterreich

Eine umfangreiche Präsentation der oberösterreichischen Landesgeschichte wurde im Internet unter den Adressen [www.oogeschichte.at](http://www.oogeschichte.at) und [www.heimatforschung-ooe.at](http://www.heimatforschung-ooe.at) zugänglich gemacht.

Die Online-Plattform setzt sich die umfangreiche Präsentation der oberösterreichischen Landes- und Kulturgeschichte im Internet zum Ziel. Zudem haben oö. HeimatforscherInnen in einem Publikationsforum die Möglichkeit, aktuelle landeskundliche Beiträge zu veröffentlichen und diese einem breiten Interessentenkreis zugänglich zu machen.

Für Schüler stehen in einem eigenen Bereich altersgerecht aufbereitete Rundgänge zur Verfügung.



**A - 4132 Lembach**  
**Hammer Nr.6**  
[www.tischlerei-proell.at](http://www.tischlerei-proell.at)

Tel. o 72 86 / 83 59  
 Fax o 72 86 / 83 59-33  
 privat o 72 86 / 73 10  
[info@tischlerei-proell.at](mailto:info@tischlerei-proell.at)

**Tischlerei Innenausbau Böden**



## Gemütlicher Jahresabschluss der ÖVP-Fraktion



*Josef Eibl erzählt Episoden aus dem Leben von Alt-Bundespräsident Kirchschräger*

### Besuch im Kirchschräger-Zentrum in Niederkappel

Einmal im Jahr lädt die ÖVP-Fraktion alle Funktionäre und deren PartnerInnen sowie sonstige aktive Parteimitglieder zu einem gemütlichen Jahresabschluss ein. Diesmal ging es am 30. Dezember 05 nach Niederkappel, wo der Besuch des Kirchschrägerzentrums auf dem

Programm stand. Unter der Leitung von Josef Eibl wurde den ÖVP Mitarbeitern das Lebenswerk Kirchschrägers näher gebracht. Josef Eibl verstand es vorzüglich, die Anwesenden mit Episoden aus dem be-



*Aufmerksame Zuhörer im Kirchschrägerzentrum in Niederkappel*

wegten Leben Kirchschrägers zu fesseln. Für politisch aktive Menschen stellt der Besuch dieses Dokumentationszentrums sicherlich Motivation und Orientierung für die eigene Tätigkeit dar. Im Anschluss an den Informationsteil wurden alle 38 Teilnehmer in den Lembacher Hof zu einem gemütlichen Abschluss eingeladen.



### Das christliche Osterfest

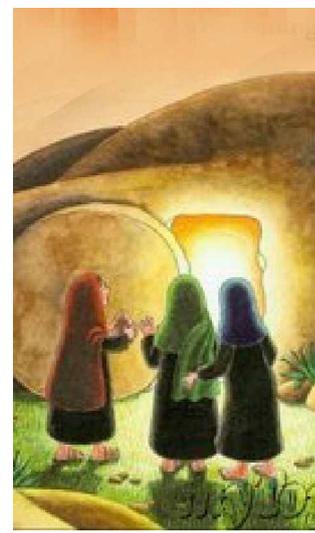
Der österliche Festkreis endet in den westlichen Kirchen seit dem Jahr 1091 mit dem Aschermittwoch, dem eine 40-tägige Fastenzeit folgt. Diese erinnert an die 40 Jahre des Volkes Israel in der Wüste, an die 40 Tage, die Jesus in der Wüste gefastet hat. Da die Sonntage seit 1091 vom Fasten ausgenommen sind, liegt der Aschermittwoch tatsächlich 46 Tage vor Karsamstag. Die österliche Bußzeit, umgangssprachlich auch Fastenzeit genannt, endet mit dem Karsamstag. Genau genommen am Vorabend zum Ostersonntag, da nach jüdisch-christlicher Überlieferung der Tag mit dem Vorabend beginnt. Die Osternachtfeier ist Teil des Ostersonntags. Es sind daher genau 40 Tage. Die letzte Woche vor Ostern heißt Karwoche. Sie beginnt mit dem Palmsonntag, an dem die Christen den Einzug Jesu von Nazaret in Jerusalem feiern. Am Gründonnerstag (das „Grün“ kommt nicht von der Farbe, sondern von

dem altdeutschen Wort greinen, was so viel wie weinen heißt) feiert das Christentum das Letzte Abendmahl, das letzte Pessah-Fest (auch: Pessach- oder Pascha-Fest) Jesu mit den Jüngern und die Einsetzung der Eucharistie / des Abendmahls. Am nächsten Tag, dem Karfreitag, wird des Todes Jesu am Kreuz gedacht, am Karsamstag ist Grabesruhe, und am dritten Tage (Ostersonntag) ist die Auferstehungsfeier, da Jesus nach der Bibel auferstanden ist.

### Das Osterdatum

Ostern gehört zu den beweglichen Festen, deren Datum jedes Jahr anders ist. Alle beweglichen christlichen Feiertage werden vom Ostersonntag aus berechnet. Der Ostersonntag ist der erste Sonntag nach dem ersten Frühlingsvollmond. Angeblich soll die Vollmond-Regel garantieren, dass es an Karfreitag nie mehr eine Sonnenfinsternis geben kann.

[wikipedia](http://wikipedia)





## Stammtisch für Pflegende Angehörige

### Monatliches Treffen für Menschen

### im belastenden Pflegealltag

## Stammtisch für pflegende Angehörige

In unserer Gemeinde gibt es nun auch einen Stammtisch für pflegende Angehörige. Das ist ein Gesprächskreis für Menschen, die einen kranken und/oder alten Menschen zu Hause betreuen und pflegen. Einer von mittlerweile 60 Stammtischen in ganz Oberösterreich, welche vom Land O.Ö. und dem Fonds Gesundes Österreich gefördert werden. Es entstehen daher keinerlei Kosten für die teilnehmenden Personen. Was kann nun ein „Stammtisch für pflegende Angehörige“ leisten:

#### Darüber sprechen - zuhören

Der Pflegealltag zu Hause und dessen Belastungen lassen manchmal die unterschiedlichsten Fragen und Unsicherheiten bei mir entstehen. Mich mitzuteilen und zu wissen, nicht alleine zu sein in einer manchmal schwierigen Situation, gibt mir Kraft.

#### „Etwas“ preis geben - vertraulich damit umgehen

Die Pflege von nahen Angehörigen ist eine sehr persönliche Situation. Gedanken und Gefühle zwischen Ärger und Freude, Abneigung und Zuwendung, Hoffnungslosigkeit und Zuversicht sind ein wesentlicher Belastungsbestandteil. Dies aussprechen zu können in einer Runde des Vertrauens und dem wertschätzenden Umgang damit, bringt Erleichterung für mich.

#### Gesundheit - ein kostbares Gut

Hohe körperliche und psychische Belastung über längere Zeit stellen ein großes gesundheitliches Problem dar. Grenzen der Belastbarkeit zu kennen und Hilfen zur Entlastung anzunehmen, schaffen Freiraum für die Pflege der eigenen Gesundheit. Gesundheit kann man nicht kaufen, Gesundheit muss man leben.

#### Erfahrungen - machen Mut

Als Pflegende/r Angehörige/r bin ich in vielen Situationen auf mich alleine gestellt. Die Situation will bewältigt werden. Ich glaube vieles falsch zu machen und machte es doch sehr oft richtig. Meine Erfahrungen gebe ich gerne weiter. Vielleicht machen sie auch dir Mut.

#### Mit Rat und Tun - zur Seite stehen

Die/Der diplomierte Gesundheits- und Krankenschwester/-pfleger gibt pflegerische Tipps, lädt Fachleute zu spezifischen Themen und speziellen Fragen ein, die sich aus dem Gespräch der Stammtischteilnehmer ergeben. Sie/Er stellt Kontakte zu entsprechenden Entlastungsangeboten her. Das kann ein Besuch im naheliegenden Alten- und Pflegeheim mit dem Angebot der Kurzzeitpflege sein, oder ein Bandagist lädt die Stammtischteilnehmer zu sich ein, um allen einen besseren Überblick über das Gesamtangebot von Heilbehelfen und Hilfsmitteln zu ermöglichen.

#### „Lachen ist gesund und Balsam für die Seele.“

Unter diesem Motto finden auch verschiedene Aktivitäten statt. Der Kreativität dahingehend sind keine Grenzen gesetzt.

*„Ermutigung und Zuversicht sind die Begleiter beim Nachhause gehen“*

#### Wann/Wo:

Jeden 1. Montag im Monat um 20.00 Uhr im Gasth. Altendorfer.

#### Leitung:

DKGS Regina Aiglstorfer,  
Tel.: 07286/7753

#### Auskunft:

Nähere Auskünfte erhalten Sie im Gemeindeamt Lembach unter Tel: 07286/8255-0



DKGS Regina Aiglstorfer

„Neueinsteiger“ sind jederzeit herzlich willkommen! Es sind auch jene Personen herzlich eingeladen, die nur einen Abend oder bei einem bestimmten Thema teilnehmen wollen.



Garten.Leben.



## Gartentipps von Wolfgang Schüssel und Freunden

Bestellen Sie das Buch auf [www.oesterreichshop.at](http://www.oesterreichshop.at) >>

*Bundeskanzler Wolfgang Schüssel und seine Gattin Gigi empfehlen Kräutervielfalt und Gärten in luftiger Höhe*

**NEU IM BUCHHANDEL** - Ab 1. April ist das Gartenbuch von Wolfgang Schüssel und Freunden im gut sortierten Buchhandel und bei Libro erhältlich. Online können Sie das Gartenbuch jetzt in unserem Österreich-Shop ( [www.oesterreichshop.at](http://www.oesterreichshop.at) ) um nur 6,90 Euro bestellen!

Gartenveranstaltungen Unter "Nützliches und Wissenswertes" werden alle wichtigen Gartenveranstaltungen in Österreich 2006 präsentiert.

Mischkultur: Ideal: In einer übersichtlichen Tabelle finden Sie, welche Pflanzen Sie in Mischkulturen pflanzen können - und welche Sie besser trennen

sollten.  
Säen - pflanzen - ernten:  
Der Kulturkalender der wichtigsten Gemüsearten verrät die ideale Jahresplanung.



Gartentipps durch das ganze Jahr: Die Jahresplanung für die eigene Grünfläche im Extra-Teil des Gartenbuchs.

## TELNET Assistant - der kleine Alleskönner

**Endlich** habe ich mehr Zeit für meine Familie!

**TELNET Assistant**, unser Server löst nicht nur Ihre EDV-Probleme sondern erspart Ihnen auch eine Menge Arbeit!



**Wir bieten Ihnen höchste Sicherheit**

- Spamfilter
- Virenschutz
- Dateiserver
- Firewall
- Datensicherung



>> [www.telnet-assistant.at](http://www.telnet-assistant.at)



**TELNET Meixner GmbH**  
+43 7282 86626 0  
Veldner Str. 29  
A-4120 Neufelden  
[office@telnet.at](mailto:office@telnet.at)

April 2006		
Sa	8.	Volleyballspiel: Lembacher Volleyballerinnen - Gemeinderat Lembach <i>Alfons-Dorfner-Halle, 16.00 Uhr</i>
Sa	8.	Fußballspiel: Lembach - Ottensheim <i>Sportplatz Lembach, 16.30 Uhr</i>
Sa	8.	Bruckners Erben (Volkslieder verjazzt) <i>Musik-Kulturclub Lembach, 21.00 Uhr</i>
Sa	8.	Dr.-Kirchschläger-Preisverleihung <i>20.00 Uhr, Gemeinde Niederkappel</i>
So	9.	Info-Abend für das Radwochenende in Südtirol <i>Gasthof Altendorfer, 19.00 Uhr, VA: Sektion Ski</i>
Mi	12.	Fahrt ins Aquapulco nach Bad Schallerbach <i>Infos und Anmeldung: Raiffeisenbank Lembach</i>
Sa	15.	Fußballspiel: Asten - Lembach <i>in Asten, 16.30 Uhr</i>
Sa	22.	Fußballspiel: Lembach - Pichling <i>Sportplatz Lembach, 16.30 Uhr</i>
Sa	22.	Frühlingskonzert der Musikkapelle <i>mit Vorstellung der neuen Tracht, Alfons-Dorfner-Halle</i>
So	23.	Frühlingserwachen bei FlorisTine <i>mit Bio-Weinverkostung, 13.00 - 17.00 Uhr, Hanriederstraße 8</i>
Fr	28.	Vortrag zum Thema "Angst, Depression & Selbstmord" <i>vor allem für Jugendliche, aber auch allen anderen Interessierten</i> <i>Gasthof Altendorfer, 18.30 Uhr, VA: Arbeitskreis Gesunde Gemeinde</i>
Fr	28.	Jahreshauptversammlung des Kameradschaftsbundes <i>19.30 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche, anschließend GH Bruckwirt</i>
Sa	29.	Fußballspiel: Putzleinsdorf - Lembach <i>in Putzleinsdorf, 17.00 Uhr</i>
Sa	29.	D' Schwesdan K. (Theater mit Musik) <i>Musik-Kulturclub Lembach, 21.00 Uhr</i>
So	30.	Maibaum aufstellen <i>Marktplatz, 19.00 Uhr, VA: ÖAAB Lembach</i>
Mai 2006		
Mo	1.	Wandertag der SPÖ Ortsgruppe Lembach <i>Treffpunkt: Alfons-Dorfner-Halle, 9.00 Uhr</i>
Di	2.	Restmüllabfuhr
Do	4.	Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Lembach i.M. <i>Sitzungssaal (Gemeindeamt), 20.00 Uhr</i>
Sa	6.	TAG DER SONNE - Eröffnung der Photovoltaikanlage <i>Alfons-Dorfner-Halle, VA: OkoStromgemeinschaft</i>
Sa	6.	Fußballspiel: Lembach - SC Marchtrenk <i>Sportplatz Lembach, 17.00 Uhr</i>
So	7.	Wandertag des Sparvereins Schihütte
Mo	8.	Stammtisch für pflegende Angehörige <i>Gasthof Altendorfer, 20.00 Uhr</i>
Di	9.	Das missbrauchte Ohr <i>Alfons-Dorfner-Halle, 19.00 Uhr, Vortrag von Prof. Marchkgott</i> <i>ab 9.00 Uhr: Ohrscreening, VA: Landesmusikschule Lembach</i>
Di	9.	Engel-Vortrag mit Martin Sollmann <i>Gasthaus Haderer, 19.30 Uhr, VA: Licht-&amp; Engelsenergie Zentrum Maria</i>
Mi	10.	Jahreshauptversammlung des Christl. Lehrervereines Bez. Rohrbach <i>Alfons-Dorfner-Halle, 14.00 Uhr</i>
Fr	12.	Muttertagsfeier des Pensionistenverbandes <i>ab 12.00 Uhr, VA: Pensionistenverband Lembach</i>
Sa	13.	Fußballspiel: Freistadt - Lembach <i>in Freistadt, 17.00 Uhr</i>
So	14.	Erstkommunionfeier <i>Gottesdienst, 9.30 Uhr, Pfarrkirche</i>
Sa	20.	Fußballspiel: Lembach - Schwertberg <i>Sportplatz Lembach, 17.00 Uhr</i>

## Veranstaltungskalender Gemeinde Lembach

### Immer aktuelle Informationen

Die Homepages von  
Marktgemeinde Lembach  
Alfons Dorfner Halle  
Lembach-Online



[www.gemeinde-lembach.at](http://www.gemeinde-lembach.at)  
[www.lembach.eu](http://www.lembach.eu)



[www.gemeinde-lembach.at/alfons](http://www.gemeinde-lembach.at/alfons)



[www.lembach-online.at](http://www.lembach-online.at)

## 1. Lembacher Hosen-Owi-Turnier

Der **Tennisklub Lembach** veranstaltete am 3. März 2006 das 1. Lembacher Hosen-Owi-Turnier. Insgesamt 49 Teilnehmer spielten um die Siegerprämie von **10.000 Cent**, wobei natürlich anzumerken ist, dass der Olympische Gedanke im Vordergrund stand.

Nach spannenden Spielen konnte sich letztendlich **Johannes Lindorfer** vor **Dominik Mayrhofer** und **Kurt Vierlinger** durchsetzen und holte sich das Preisgeld von 10.000 Cent.

Die gelungene Veranstaltung wird mit großer Sicherheit im Herbst eine Wiederholung erleben.

Der UTC Lembach bedankt sich auf diesem Weg noch einmal bei den zahlreichen Teilnehmern. Ein besonderer Dank gilt der Sparkasse Mühlviertel-West für die zur Verfügungstellung des Preisgeldes.



Sektionsleiter Martin Hirtl und Wolfgang Nigl (SMW) mit den siegreichen Kartenspielern Dominik Mayrhofer (2.), Johannes Lindorfer (1.) und Kurt Vierlinger (3.)

### Mai 2006

Sa	20.	Jazz meets Rock - Kangaroo Mopheads und Unshaved Legs <i>Musik-Kulturclub Lembach, 21.00 Uhr</i>
So	21.	Trachtensonntag <i>Marktplatz (bei Schlechtwetter ADH), 10 Uhr, VA: Goldhaubengruppe</i>
Mi	24.	Musikschul-Openair <i>Innenhof der Hauptschule, Beginn: 16.00 Uhr, VA: LMS Lembach</i>
Mi-So	24.-28.	Radwochenende am Etschradweg/Südtirol "Via Claudia Augusta" <i>Infos &amp; Anmeldung: Fam. Lackinger (07286/7150), VA: Sektion Ski</i>
Do	25.	Fußballspiel: V.Marchtrenk - Lembach <i>in Marchtrenk, 17.00 Uhr</i>
Sa	27.	Fußballspiel: Königswiesen - Lembach <i>in Königswiesen, 17.00 Uhr</i>
Mo	29.	Altpapierabfuhr
Di	30.	Restmüllabfuhr

### Juni 2006

Fr	2.	Fußballspiel: Lembach - Naarn <i>Sportplatz Lembach, 18.00 Uhr</i>
Mo	5.	Feier der Ehejubilare <i>Dankgottesdienst, 9.30 Uhr, Pfarrkirche</i>
Sa	10.	Fahrt in die "Pullman City" <i>Infos und Anmeldung: Raiffeisenbank Lembach</i>
Sa	10.	Ausflug des Pensionistenverbandes <i>mit Schlechtwetterprogramm</i>
Sa	10.	Fußballspiel: Lembach - Sierning <i>Sportplatz Lembach, 17.00 Uhr</i>
So	11.	Frühschoppen & Beachvolleyballturnier in Hörbich <i>Freizeitanlage des FC Hörbich, 10.00 Uhr, VA: FC Hörbich</i>
Sa	17.	Fußballspiel: Rohrbach - Lembach <i>in Rohrbach, 17.00 Uhr</i>
Sa-So	17.-18.	Bezirksmusikfest in Lembach <i>Alfons-Dorfner-Halle</i>
Mo	19.	Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Hörbich <i>Sitzungssaal (Gemeindeamt), 20.00 Uhr</i>
Do	22.	Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Lembach i.M. <i>Sitzungssaal (Gemeindeamt), 20.00 Uhr</i>
Fr	23.	Bergwanderung des Pensionistenverbandes <i>Abfahrt: 7.00 Uhr</i>
So	25.	Feuerwehrleistungsbewerb Abschnitt Lembach <i>Sportplatz Lembach</i>
Di	27.	Restmüllabfuhr

### Juli 2006

Sa	8.	Auszahlung - Sparverein Schihütte
So	9.	WM-Finale - Übertragung auf Großleinwand <i>Marktplatz, 14.00 Uhr</i>
So	16.	100-Jahr-Feier Pfarrcaritas-Kindergarten
Mo	24.	Altpapierabfuhr
Di	25.	Restmüllabfuhr

### August 2006

Sa	5.	Rot-Kreuz-Sommernachtsfest <i>mit Eltern-Kind-Olympiade</i>
Fr	18.	Konzertfahrt zu "Robbie Williams" nach Wien <i>VA: Raiffeisenclub, Infos: Raiba Lembach</i>
Sa	19.	Die Nacht des Weines <i>Schmiedkeller (Hammer), 19.00 Uhr, VA: ÖAAB Lembach</i>
Di	22.	Restmüllabfuhr
So	27.	Familienradwandertag <i>VA: Sektion Ski</i>
Mo	28.	Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Hörbich <i>Sitzungssaal (Gemeindeamt), 20.00 Uhr</i>



[www.mv-lembach.at](http://www.mv-lembach.at)

Musikverein  
Lembach im Mühlkreis

**BERICHT DES MUSIKVEREINES LEMBACH**

## Beschwingt durch den „ewigen“ Winter ...

### Lembacher Advent

Nach dem zufriedenstellenden Abschneiden bei den Bläser Tagen im November 2005 in Rohrbach hatte der Musikverein Lembach bereits ein neues Ziel vor Augen.



*So wunderbar ergänzen sich Musik und Goldhauben*

Gemeinsam mit der Goldhaubengruppe unter Obfrau Hilde Ecker ging man daran den „Lembacher Advent“ am 3. Dezember zu organisieren. Verschiedene Musik- und Gesangsgruppen

gestalteten einen Abend, der auch besinnliche Texte und ein Adventstück der Volksschulkinder bot. Für das leibliche Wohl sorgten Musikverein und Goldhaubengruppe. Der Abend kam bei den Zuschauern sehr gut an. Daher wird für das nächste Jahr eine Neuauflage überlegt. Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle bei der Goldhaubengruppe für die tolle und reibungslose Zusammenarbeit.

### Neue Uniformen für die Musiker

Am Samstag, den 10. Dezember fand im GH Altendorfer die Jahreshauptversammlung des Musikvereins statt. Obmann Höfler hielt einen Rückblick über das abgelaufene Vereinsjahr. Eine besondere Herausforderung für unseren Obmann waren die Vorbereitung der Neuniformierung der Kapelle und die Organisation der Haussammlung um die Finanzierung der Neueinkleidung zu sichern. Durch die Großzügigkeit der Lembacher Wirtschaft und der Bevölkerung kam ein Betrag



*Lembacher Wirtschaft, Sparkasse und Bürgerstiftung übergeben Spenden*

zusammen, der es dem Musikverein ermöglicht, die neuen Uniformen anschaffen zu können. Auch für die Einkleidung der Jungmusiker in den kommenden Jahren wurde mit dem Ankauf von Ersatzstoff bereits vorgesorgt. Für die neuen Marketenderinnen wurden vier Trachten angefertigt und ein Teil der Mäntel musste erneuert werden.

Herzlichen Dank allen, die diese Anschaffungen durch ihre Spenden möglich gemacht haben. Die neuen Uniformen werden im Rahmen des Frühlingskonzertes präsentiert.

### Jungmusikerbrief

Kapellmeister Hofer dankte allen für den musikalischen und kameradschaftlichen Einsatz und bat um weitere gute Zusammenarbeit auch im kommenden Vereinsjahr. Er erwähnte, dass unsere

Weitere Infos auf der Homepage  
des Musikvereines Lembach

**[www.mv-lembach.at](http://www.mv-lembach.at)**

Die Internetseiten von allen Lembacher Vereinen  
sind aber auch bequem erreichbar über  
**[www.Lembach-Online.at](http://www.Lembach-Online.at)**

Kapelle derzeit 57 aktive Musiker zählt (18 Damen und 39 Herren). Es gab insgesamt 33 Ausrückungen mit der gesamten Kapelle und 33 Ausrückungen in kleiner Besetzung in Lembach und Obermühl. Dafür hielt die Musikkapelle 36 Gesamt- und 13 Register-



*Überreichung des Jungmusikerbriefes*

proben ab. Auch Jugendreferent Andreas Berndorfer wusste Positives zu berichten. Insgesamt stehen 34 Jungmusiker in Ausbildung. 13 davon spielen bereits in der Musikkapelle mit. Auch die Jungmusiker waren fleißig und hielten 29 Proben ab. Eine große Freude bereiten den Jungen die öffentlichen Auftritte. In Lembach durften sie erstmals auch beim Jahreskonzert ihr Können zeigen. Drei Musiker erhielten den Jungmusikerbrief: Falkinger Claudia, Falkinger Agnes und Höltschl Richard. Die Jungmusiker umrahmten auch die Jahreshauptversammlung musikalisch.

Kassierin Eva Dietl teilte den Musikkollegen mit, dass in der Kasse Gott sei Dank ein leichtes Plus vorhanden ist. Einnahmen von 21.500 Euro stehen Ausgaben von ca. 20.100 Euro

gegenüber. Alleine für die Anschaffung von Instrumenten wurden im vergangenen Vereinsjahr ca. 11.500 Euro ausgegeben.

Nach der Entlastung des Kassiers dankte auch Stabführer Wilfried Kaltenhuber für den Einsatz bei der Marschwertung und bat um zahlreiche

Teilnahme im Jahr 2006, da im kommenden Jahr die Marschwertung ja in Lembach stattfindet. Die Marschproben dazu werden Anfang Mai beginnen.

### **Neuwahlen bei der JHV**

Im Zuge der Jahreshaupt-

versammlung fanden auch die Neuwahlen statt. Obmann Josef Höfler wurde das Vertrauen für weitere vier Jahre ausgesprochen.

Als neuer – alter Obmann warf er einen Blick ins Vereinsjahr 2006, das sehr ereignisreich für unseren Musikverein sein wird. Die größte Aufgabe, die es zu bewältigen gilt, wird wohl die Abwicklung des Bezirksmusikfestes am 17./18. Juni und die Organisation der Bläserstage am 18./19. November in Lembach sein. Obmann Höfler beendete seine Ausführungen mit dem Wunsch, dass die Zusammenarbeit aller Vereinsmitglieder auch im künftigen Jahr weiterhin so gut funktionieren möge.

### **Ausrückungen und Turniere**

Bereits am Sonntag, den 1. Jänner 2006 !! begann der Ausrückungsreigen für die



*Jungmusiker beim Eisschützen-Vereinsturnier*

Kapelle. Wird der Neujahrstag von anderen dafür genutzt, sich von den Anstrengungen des Silvesterabends zu erholen, waren die Musiker und Musikerinnen aus Lembach am Nachmittag schon in Uniform unterwegs, um in Obermühl einen Schiffsempfang für ca. 500 Personen zu spielen.

Freitag, den 6. Jänner begleiteten wir die Eisschützen, die ihr 25-jähriges Jubiläum feierten musikalisch zur Eisbahn, wo das Vereinsturnier ausgetragen wurde. Die beiden Mannschaften des Musikvereins (Oldies und Youngsters) errangen einen 9 und 19 Platz.

Weil die Musiker gerade so gut in Schuss waren, folgte am 25. Jänner das Eisstockturnier gegen die Feuerwehrkameraden. Dieses entschied im heurigen Jahr der Musikverein knapp für sich.

Der Fasching nahte und mit ihm auch unsere traditionelle Faschingsdienstagsgaudi am Marktplatz. Üben konnte ein Teil der Musiker bereits am Sonntag vorher bei der Teilnahme am Faschingszug in Raab/Hausruck. Diese Einladung war durch Gitti Haderer zustande gekommen, die dort ein Wirtshaus führt. Alle mitgereisten Musiker konnten hautnah miterleben, wie die Innviertler Fasching feiern – nämlich zünftig.

## Frühlingskonzert am 22. April

Zur Zeit wird in Gesamt- und Registerproben schon eifrig für das Frühlingskonzert am 22. April geprobt. Dieses wird im Hinblick auf die Vorstellung der neuen Tracht und den Auftritt unserer Jungmusiker sicherlich wieder sehr abwechslungsreich werden. Da wir uns fast sicher sind, dass die Bevölkerung wahrscheinlich schon überaus neugierig auf die neu angeschafften Uniformen ist, hoffen wir natürlich wieder auf zahlreichen Besuch.

Die Ausrückungen beginnen mit dem Palmsonntag und finden sicher in der Marschwertung Mitte Juni ihren Höhepunkt. Wir möchten die gesamte Bevölkerung schon jetzt herzlich einladen die Darbietungen der eingeladenen Musikkapellen auf dem Sportplatzgelände, in der Alfons-Dorfner-Halle und am Marktplatz mit uns zu bestaunen.

## TERMINE

### ***Ausrückungen in Obermühl***

Donnerstag, 4. Mai  
 Sonntag, 11. Juni  
 Donnerstag, 13. Juli  
 Sonntag, 30. Juli  
 Donnerstag, 10. August  
 Sonntag, 20. August  
 Donnerstag, 7. September

## Prima la Musica

Zuletzt sei noch die tolle Leistung unserer „Kapellmeister-Buam“ Andreas und Markus Hofer erwähnt. Gemeinsam mit Raffael Zinöcker und Michael Stadlbauer errangen die beiden bei „Prima la Musica“ einen zweiten Platz. Wir gratulieren herzlich.



## Das Fest der Goldenen Hochzeit feierte der ehemalige Sparkassendirektor Josef Roßgatterer und seine Gattin Theresia



Verbunden wurde dieses Fest gleichzeitig mit dem 75. Geburtstag von Frau Roßgatterer und dem 80. Geburtstag von Herrn Josef Roßgatterer. Die große Feier fand im Gasthof Altendorfer statt. Unsere Musiker haben diese Feier auch musikalisch umrahmt.

Die Musikkapelle Lembach unter Obmann Josef Höfler nahm die Gelegenheit wahr, um den langjährigen Musiker (er war schließlich 50 Jahre aktiver Musiker) herzlich zu gratulieren. Höfler betonte, dass Josef Rossgatterer bereits von Kindheit an ein großes Interesse an der Musik hatte und daher bereits im Jahre 1941 der Musikkapelle Lembach beitrug. Er dankte ihm auch für seinen unermüdlischen Einsatz, den er während dieser Zeit leistete. Er hat ja die Höhen und Tiefen des Vereines miterlebt und er war eine wertvolle Stütze für den Verein. So hat Herr Roßgatterer über viele Jahre hinweg auch unseren Musikernachwuchs ausgebildet.

Wir wünschen dem Jubelpaar auch weiterhin alles Gute, vor allem aber Gesundheit, Zufriedenheit und viel Erfolg.





## Automeister Bauer Anton

Marktplatz 14; A-4132 Lembach

Tel: 07286 8236 Fax: Dw 4

Mobil: 0664 13 42 680

e-mail: automeister-bauer@car4you.at



BERICHT VON  
MARIA OBERLEITNER

### „Licht und Engelsenergie Zentrum Maria“

NEUERÖFFNUNG - Das „Licht und Engelsenergie Zentrum Maria“ wurde am 1. März 2006 in Lembach eröffnet. Die Veranstaltung, an der zwischen 40 und 50 Personen jeder Altersgruppe teilnahmen, war ein voller Erfolg! Auch für mich persönlich war es ein wunderbarer Nachmittag.

Sowohl über meinen Werdegang, als auch darüber, wie ich diese Energie zum Wohle meiner Mitmenschen einsetze, waren alle angetan. Reges Interesse zeigten die Anwesenden auch für die informativen Engelsbücher und Engelskarten. Es ist altes Wissen, worüber gesprochen wurde. Aber es ist bei vielen von uns verloren gegangen oder besser gesagt, es hat in dieser lauten und hektischen Welt einfach keinen Stellenwert mehr! Auch die Medien versuchen einem oft vorzugaukeln, was einem gut tut und was man somit unbedingt haben muss!

Aber Sinn und Aufgabe unseres Lebens ist es, sich mit dieser göttlichen Energie wieder mehr zu verbinden und die Quelle allen Seins wieder zu finden. Mit Licht und Liebe ist dies möglich.

#### Engelvortrag am 9. Mai 2006

Mit großer Begeisterung wurde auch die Rede von Martin Sollman, welcher seit seiner Kindheit mit diesen Engelswesen sehr vertraut ist, aufgenommen.



Aufgrund des großen Interesses wird Martin Sollmann (Foto links) am 9. Mai 2006 um 19.30 Uhr im Gh. Haderer einen Vortrag über Engel abhalten.

Bürgermeister Herbert Kumpfmüller war sichtlich erstaunt über das zahlreiche Erscheinen von Bewohnern umliegender Orte.



*Bgm. Herbert Kumpfmüller übergibt Blumenstrauß an Maria Oberleitner*

#### Jeden Mittwoch Meditationsabende

Ich möchte mich nochmals für das große Interesse und die rege Teilnahme bei allen sehr herzlich bedanken. Auch möchte ich nochmals in Erinnerung rufen, dass jeden Mittwoch um 19.30 Meditationsabend ist. Tel. 07286-7109. In diesem Sinne möge Euer Weg mit Licht und Liebe erfüllt sein!

Maria Oberleitner / Tel. 07286-7109  
[maria.oberleitner@utanet.at](mailto:maria.oberleitner@utanet.at)



## 2005 - Ein aktives Jahr für das Rote Kreuz Lembach



Neuer Sanitätseinsatzwagen

Am Sonntag, den 12. März 2006, durfte die Ortsstelle Lembach wieder einmal auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken. Vor der Jahreshauptversammlung fand die feierliche Segnung des neuen Sanitätseinsatzwagens in der Pfarrkirche Lembach statt.

### Rotes Kreuz im Einsatz

Über 70 freiwillige Mitarbeiter, 1 Hauptamtlicher und 3 Zivildienstler leisteten 26.946 Stunden, um die Versorgung jeden Tag, rund um die Uhr sicher zu stellen. Dabei wurden bei 1969 Ausfahrten 72.037 km mit den beiden Rettungswagen zurückgelegt. 37 mal kam der Notarztwagen aus Rohrbach zu Hilfe, 7 mal der Notarztthubschrauber.

Bei 5 tragischen Einsätzen wurden die Betroffenen nachher von unseren beiden Mitarbeitern des Kriseninterventionsteams psychologisch betreut. Eine Mitarbeiterin kümmert sich um das „Betreu-bare Wohnen“ in Lembach mit zurzeit 7 Bewohnern. Durch das System der Rufhilfe wird es 28 Menschen ermöglicht, mit der Gewissheit in der vertrauten Umgebung zu bleiben, dass bei Bedarf schnell Hilfe da ist.

### Weiterbildung, Schulungen, Bewerbe

Um die hohe Qualität dieser Arbeit zu sichern ist die Aus- und Weiterbildung ein wichtiger Bestand-



Bergeübung bei Verkehrsunfall

teil beim Roten Kreuz. 4 neue Mitarbeiter haben die Ausbildung zum Rettungssanitäter begonnen und machen zurzeit ihr Praktikum. Bei den Pflichtschulungen für jeden Mitarbeiter war die Übung zusammen mit der freiwilligen Feuerwehr der Höhepunkt. Geübt wurde die Bergung und Absicherung bei einem Verkehrsunfall. beim Bronzebewerb für Sanitätshilfe in Wilhering erreichten 4 Mitarbeiter das Leistungsabzeichen.

### Vielfältige Aktivitäten

Ein sehr geselliges Ereignis war das erste Rot Kreuz Sommernachtsfest im Musik-Kultur-Club in Lembach. Das zweite Sommernachtsfest findet heuer am 5. August 2006 statt.

Zu Weihnachten konnte sich die Bevölkerung wie jedes Jahr das Friedenslicht auf der Ortsstelle abholen. 2005 waren 4 unserer Mitarbeiter beim ORF in Linz, um das Friedenslicht für den Bezirk abzuholen.

Eine große Herausforderung sind die zahlreichen Ambulanzdienste. Hervorzuheben ist die Mithilfe beim Linz Marathon 2005. 8 Mitarbeiter unterstützten die Kollegen aus Linz bei diesem Event.



Ambulanzdienst beim Linzer Marathon 2005

### Freiwilliger Besuchsdienst

Seit letztem Jahr bietet das Rote Kreuz auch die Möglichkeit, dass nach einem Spitalsaufenthalt oder bei Bedarf ausgebildete Mitarbeiter alleinstehenden, pflegebedürftigen Menschen daheim behilflich sind und kleine Besorgungen erledigen.

### Neues Kursangebot für Pflegende

Nun bietet das Rote Kreuz auch pflegenden Per-

sonen einen Pflegekurs an, um mit dieser Herausforderung besser umgehen zu können. Der Kurs dauert 16 Stunden und findet auf Anfrage statt. Zusätzliche Module, die auf diesem Kurs aufbauen sind möglich. Für ältere Menschen gibt es auch das Angebot, bei dem Kurs „Bewegung bis ins Alter“ mit zu machen, um fit zu bleiben.

### Erste Hilfe Starterkurse

Am 3. April beginnen um 19:00 Uhr auf allen Orts-



Erste Hilfe Kurse im April 2006

stellen im Bezirk 16stündige Erste-Hilfe Kurse im Rahmen einer großangelegten Kampagne mit Erste Bank und ORF. Erste Hilfe Kurse sind sehr wichtig, da jeder plötzlich in die Situation kommen kann, dass ein Verwandter oder Freund Hilfe braucht. Außerdem ist ein Erste Hilfe Kurs Voraussetzung, um einen Führerschein zu bekommen.

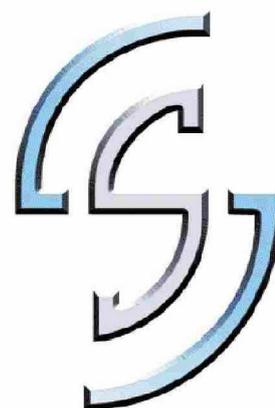
Rudolf

**SCHMIDHOFER** GmbH

Dachdeckerei • Spenglerei • Fassadenbau

Haselbach 27 Tel. 07282 / 7677  
A-4121 Altenfelden Fax 07282 / 7677-76

e-mail: [office@schmidhofer.at](mailto:office@schmidhofer.at)



[www.schmidhofer.at](http://www.schmidhofer.at)

## Preis Kegeln des Kameradschaftsbundes

Barbara Schmidt und Franz Schaubmayr aus Anreit die großen Sieger

Der Kameradschaftsbund Lembach veranstaltete vom 10. bis 19. März 2006 ein Preiskegeln. In diesen 10 Kegeltagen im Cafe Fierlinger haben insgesamt 133 Kegler aus Lembach und der näheren Umgebung teilgenommen. Mit besonderer Freude kegelten über 100 Lembacher von den verschiedensten Vereinen mit. Spannend blieb es diesmal bis zum letzten Kegeltag. Erst am Sonntag glückten Barbara Schmidt und Franz Schaubmayr die vier besten Schübe die dann schließlich für den Sieg reichten.

Dank der Lembacher Wirtschaft die uns wieder sehr schöne Preise sponserte zog es viele begeisterte „Kegelscheiber“ auf die Kegelbahn. Nach den kurzen Grußworten von Bürgermeister Her-



Foto vlnr.: Obmann Karl Zinnöcker, Adelheid Stufner, Nicole Brunner, Franz Wiesinger, Johann Wöß, Sieger Franz Schaubmayr, Bürgermeister Herbert Kumpfmüller und Barbara Schmidt

bert Kumpfmüller überreichte er gemeinsam mit Obmann Karl Zinnöcker die Preise an die Sieger. Die Siegerpokale hat uns wieder Kamerad Johann Brunner aus Holz angefertigt.

Die Damenwertung 2006 gewann Barbara Schmidt aus Lembach mit 60 Kegeln vor Nicole Brunner aus Mitternschlag und Adelheid

Stufner aus Lembach.

Bester Herrenkegler 2006 wurde Franz Schaubmayr aus Anreit mit 70 Kegeln. Zweiter wurde Johann Wöß aus Sarleinsbach und Franz Wiesinger aus Anreit. Bester Lembacher wurde Fußballer Ernst Richtsfeld auf Platz 11.



Stilvoll auftreten.

mode+schuh  
**haderer**

www.mode-haderer.at Lembach

**Du hast lust auf Coole, freche und superbequeme Mode in Top - Qualität, bei der der Preis stimmt? Dann bist Du bei uns richtig!**

Wir haben starke Mode für Coole Kids.

Neu bei mode+schuh **haderer**

**EDC** for Kids

**Oster- Aktion**  
Schneider- Schultasche  
statt 99,90  
nur **49,90€**



## Seniorenbund AKTIV

### Rückblick:

- o **Senioren-Stammtisch** von Jänner bis April jeden 1. Montag im Monat mit Diavorträgen von Reisen, welche Mitglieder gemacht haben
- o Nachmittag auf der **Eisbahn** „mit etwas Zielwasser“ im Jänner



- o **Spielemittwoch** mit guter Laune im Februar



- o **Badefahrt** nach Bad Füssing im März

jeden Donnerstag (ab Ostern)

### **Nordic Walking**

Treffpunkt: 17.00 Uhr beim Pfarrheim

### Vorschau:

- o **Tagesfahrt nach Wien** am 26. April 2006 mit einer Besichtigung des Parlaments, wo wir auch Nationalrat Dr. Reinhold Mitterlehner treffen werden.



- o **Senioren-Wandertag** am 8. Mai 2006 zur „Steinernen Kirche“ in der Donauleiten beim Teufelbauer (Niederkappel) mit Einkehr beim „Bådawirt“
- o Tagesausflug „**Rund um den Moldaustausee**“ am 30. Mai 2006 - bei Schönwetter mit Schifffahrt

*Es würde mich freuen, wenn sich wieder viele Senioren/innen beteiligen würden, wobei sicher auch die Gemeinschaft im Mittelpunkt steht.*

*Obmann Josef Peherstorfer*

### Erfolgreiche Lembacher Skiläuferin

**Maria Winkler**, Buchetwies 11 nahm bei der **Landesskimeisterschaft** des Seniorenbundes in Gafelnz teil und konnte sich sowohl im **Riesentorlauf** als auch im **Langlauf** mit jeweils dem hervorragenden **2. Platz** für die **Bundesskimeisterschaft** am Nassfeld in Kärnten qualifizieren. Dort belegte sie beim Langlauf den hervorragenden **2. Platz** und im Riesentorlauf den beachtlichen **4. Platz**.

*Der Seniorenbund Lembach gratuliert sehr herzlich zu dieser hervorragenden Leistung.*

VON SIMONE MAYRHOFFER

## Spielgruppenstart in den Frühling

Bereits im Februar starteten 3 Spielgruppen mit insgesamt 23 Kindern, die sich einmal in der Woche im Pfarrheim treffen.

Am Faschingsdienstag trafen sich alle 3 Gruppen im Pfarrsaal und feierten dort ein Faschingsfest. Sogar der Kasperl kam zu Besuch. Die Kinder mussten ihm dann helfen ein passendes Kostüm zu besorgen. Als Belohnung beschenkte sie der Kasperl mit Unmengen von PEZ- Zuckerl (danke an Herrn Bauer).

Tanzen und Spielen ist anstrengend. Um bei Kräften zu bleiben spendete die Bäckerei Pumberger Faschingskrapfen, die mit Genuß verspeist wurden.

### Neue Spielgeräte

Auch neue Spielgeräte konnten wir wieder anschaffen. Die RAIKA Lembach spendete ein Krabbelpodest, welches vor allem den jüngeren Kindern ermöglicht den Raum aus einer anderen Perspektive wahr zu nehmen. So werden Gleichgewicht und Eigenkompetenz entwickelt und geschult. Danke auch an das Gasthaus HADERER. Margot spendete uns ein Klettergerüst, das zur



Zeit bei den Älteren sehr beliebt ist. Hier können sie ihre Kräfte einsetzen, aber auch mit etwas Kreativität entsteht daraus ein Haus zum Verstecken.

Ein herzliches DANKESCHÖN auch an alle Gönner der Spiegel-Spielgruppe Lembach.

Zur Zeit befinden wir uns in der Basarvorbereitung, der am 31. März /1. April stattfinden wird.

Unsere Termine im Mai: (Anmeldung erforderlich!!)

### Termine

6. Mai von 9.00-11.00 Uhr - Kosten: 5,50€ Muttertagsbasteln für Väter mit ihren Kindern

9. Mai 19.30 Uhr Vortrag: Kinder brauchen Grenzen - Kosten 6€ /

Person

Im Mai - Harmonische Baby-massage mit Christiana Höglinger - Kosten 35 € ( 5 Einheiten)

Um rasche Anmeldung unter der Nummer 0664/171 0609 bittet das Spielgruppenteam!

Die nächsten Spielgruppen starten wieder im Herbst. Die Anmeldung dafür ist jederzeit bei der Treffpunktleiterin Simone Mayrhofer unter 0664 /171 0609 möglich. Ich wünsche allen Eltern und Kindern einen grünen und blühenden Frühling und einen baldigen Sommer zum Baden. Danke für eure Mithilfe und die gute Zusammenarbeit.



## LANDESMUSIKSCHULE Lembach



### Liebe Schülerinnen und Schüler! Sehr geehrte Gemeinde- bürgerInnen von Lembach!

Ist Ihnen auch schon aufgefallen, dass heutzutage sehr oft von Gehörstürzen, Tinnitus oder überhaupt Hörbeeinträchtigungen die Rede ist? Woher kommt das? Wie kann ich mich davor schützen? Wie gehe ich, sowohl als Betroffener oder auch als Mitmensch, damit um?

Vielleicht haben Sie sich diese Fragen auch schon öfter gestellt. Um Antworten auf diese wichtigen Fragen zu finden, gibt es nun ein Projekt, das unter dem Titel

### „Das miss- brauchte Ohr“

an allen Landesmusikschulen vorgestellt wird.

Bei uns in Lembach wird es zu diesem Projekt am 9. Mai 2006 ab 9.00 Uhr in der Alfons Dorfner Halle für jeden, der es gerne möchte ein Hör-screening (Gehörtest) geben.

Um den Tagesablauf reibungslos zu gestalten, bitten wir all jene, die ein Hörscreening machen möchten (Dauer ca. 20 min.) sich telefonisch bei Wolfgang

Panholzer unter der Nummer 0664 / 5580188 anzumelden. Der Test und die Auswertung ist kostenlos.

Am Abend gibt es dann um 19.00 Uhr in der Alfons-Dorfner Halle Lembach einen sehr interessanten und empfehlenswerten Vortrag mit anschließender Frageunde.

Den Vortrag bzw. eine anschauliche Präsentation wird Herr Prof. Marckhgott vom Österreichischen Schwerhörigenbund gestalten. Es werden auch Betroffene anwesend sein, die ebenfalls gerne Ihre Fragen beantworten

werden. An diesem Abend ist auch für all jene, die es benötigen, induktives Hören möglich.

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir Sie an diesem Tag bei uns in der Alfons-Dorfner-Halle Lembach begrüßen dürfen!

**Wolfgang Panholzer**  
(Musikschuldirektor)



## EINLADUNG FRÜHLINGSERWACHEN

mit Bio-Weinverkostung

**FLORISTINE  
LEMBACH**



**Floristine**  
*Sag's durch die Blume*

**So. 23. APRIL 2006  
13:00 – 17:00 UHR**

**Heuer mit über 10 Ausstellern/Vereinen –  
(u.a. Bgm. Fölser aus Helfenberg mit Bio Jeans!)**

**ICH FREUE MICH AUF IHR/EUER KOMMEN!**

*Tine Habringer*

*Zu folgenden Anlässen  
bediene ich Sie gerne:*

- Hochzeitsfloristik
- Erstkommunion
- Muttertag
- Vatertag
- Trauerfloristik



**KNEIDINGER  
CENTER**

Aigen · Lembach · Rohrbach · Linz  
www.kneidinger.at · **0800 / 563434**

Versicherungsmaklerbüro Helmut Schürz,  
4132 Lembach, Moritz Scheiblstraße 17  
Tel. 07286/7577 -  
A1: 0664/2419618  
E-Mail [h.schuerz@l-m-l.at](mailto:h.schuerz@l-m-l.at)  
Homepage [www.l-m-l.at](http://www.l-m-l.at)



**veranlagern  
versichern-finanzieren**

*Unsere Angebote - Ihr Vorteil*

**Markus  
Dumberger**  
Bäckerei  
Café

4133 Niederkappel  
07286/8503

4132 Lembach  
07286/7530  
Täglich von 6.00 bis 18.00 geöffnet!

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch!*